

# Wave 1A der Grossbefragung „Mobilität und Autokauf“ (Basisbefragung) Hintergrundbereich im Rahmen des Projekts "Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff- effizienter Neuwagen"

**Report**

**Author(s):**

Peters, Anja; de Haan, Peter; Müller, Michel

**Publication date:**

2006-07-31

**Permanent link:**

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-006123284>

**Rights / license:**

In Copyright - Non-Commercial Use Permitted

**Originally published in:**

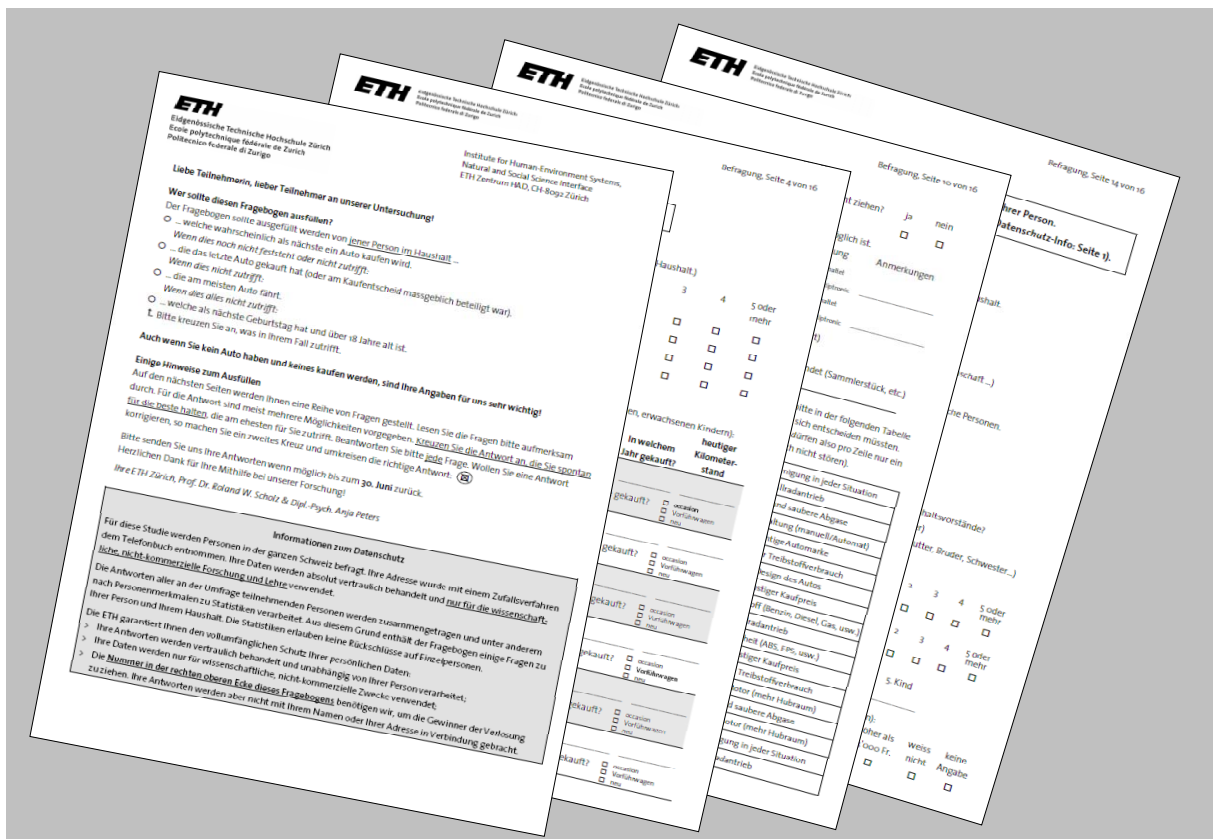
Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten 4

Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 4

# Wave 1A der Grossbefragung „Mobilität und Autokauf“ (Basisbefragung)

Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“

Zürich, 31. Juli 2006 – überarbeitete Version vom 27. Februar 2007  
AP, PdH, MM



Preferred citation style:

Peters, A., de Haan, P., Mueller, M.G., 2006. Wave 1A der Grossbefragung „Mobilität und Autokauf“ (Basisbefragung). Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“. Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 4 (in German with English abstract). ETH Zurich, IED-NSSI, report EMDM2021, 58 pages (download from <http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/>)

Danksagung

Das Forschungsprojekt „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Fahrzeuge“ wird von Mitte 2004 bis Mitte 2007 durch Sponsoring der auto-schweiz, Vereinigung Schweizerischer Automobil-Importeure, und des Forschungsfonds der schweizerischen Erdöl-Vereinigung ermöglicht.

© 2006 ETH Zurich, IED-NSSI, 8092 Zurich, Switzerland. All rights reserved.

For further information please contact:

ETH Zurich, Dept. of Environmental Sciences  
Institute for Environmental Decisions (IED)  
Natural and Social Science Interface (NSSI)  
Universitaetstrasse 22, CHN J76.2  
8092 Zurich  
Switzerland  
Tel. +41-44-632 58 92 (secretariat)  
Fax. +41-44-632 29 10  
[www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/)

Author contact:

Anja Peters            [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch)    [www.nssi.ethz.ch/people/staff/apeters](http://www.nssi.ethz.ch/people/staff/apeters)    +41-44-632 66 76  
Peter de Haan            [dehaan@env.ethz.ch](mailto:dehaan@env.ethz.ch)    [www.nssi.ethz.ch/people/staff/pdehaan](http://www.nssi.ethz.ch/people/staff/pdehaan)    +41-44-632 49 78  
Michel Müller    [michel.mueller@env.ethz.ch](mailto:michel.mueller@env.ethz.ch)    [www.nssi.ethz.ch/people/staff/micmuell](http://www.nssi.ethz.ch/people/staff/micmuell)    +41-44-632 63 15

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kurzfassung</b>	<b>4</b>
<b>Abstract</b>	<b>4</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2. Vorgehensweise bei der Erhebung</b>	<b>7</b>
2.1. Beschreibung des Fragebogens (Wave 1A)	7
2.1.1. Fragen 1-11: Mobilitätssituation	7
2.1.2. Fragen 12-13: Fahrzeuge im Haushalt	8
2.1.3. Fragen 14-23: Der letzte Autokauf	8
2.1.4. Fragen 24-26: Absichten für einen nächsten Autokauf	8
2.1.5. Fragen 27-41: Präferenzen und Kaufverhalten beim nächsten Autokauf	8
2.1.6. Fragen 42-44: Akzeptanz von Strategien und Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauches bzw. der CO <sub>2</sub> -Emissionen und antizipierte Reaktionen auf Bonus-Zahlungen für treibstoff-effiziente Autos	10
2.1.7. Fragen 45-54: Soziodemographische Angaben zur eigenen Person und ihrem Haushalt	11
2.1.8. Bewertung des Fragebogens und Panelbereitschaft	12
2.2. Auflage und Auswahl der Stichprobe	12
2.3. Durchführung der Befragung	13
2.3.1. Pretest	13
2.3.2. Haupterhebung	13
2.4. Rücklauf	14
<b>3. Soziodemographische Charakteristika und Repräsentativität</b>	<b>16</b>
3.1. Charakteristika der Stichprobe und der relevanten Untergruppen	16
3.2. Repräsentativität der Befragung	17
<b>Literatur</b>	<b>19</b>
<b>Anhang: Fragebogen und Begleitschreiben</b>	<b>20</b>

## Kurzfassung

Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um den Hintergrundbericht der Wave 1A der Grossbefragung zu Mobilität und Autokauf, die im Rahmen des Projektes „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“ durchgeführt wurde. Mit dieser Befragung wurden Daten zu Entscheidungsprozessen und -kriterien sowie zu weiteren Einflussfaktoren und Käufercharakteristika erhoben, von denen angenommen wird, dass sie das Kaufverhalten der Schweizer Konsumenten bestimmen bzw. beeinflussen, insbesondere in Hinblick auf die Treibstoff-Effizienz eines gekauften Autos. Dieser Bericht soll zusammen mit den weiteren Hintergrundberichten im Rahmen des Projektes Einblick in das methodische Vorgehen und die Datengrundlage geben. Zunächst wird ein kurzer Überblick gegeben über Ausgangslage, Ziele und Methode des Projektes, wobei auf die Einbettung dieser Befragung in die Gesamtbefragung eingegangen wird. Anschliessend wird die Vorgehensweise bei der Befragung beschrieben: die Entwicklung und die Inhalte des Fragebogens, die Auswahl der Stichprobe, an die der Fragebogen versendet wurde und die Durchführung der Befragung selbst sowie ihr Rücklauf. Des Weiteren werden die soziodemographischen Charakteristika der Gesamtstichprobe sowie von verschiedenen Untergruppen, die für das Thema relevant erscheinen, beschrieben. Schliesslich wird auf Ergebnisse zur Repräsentativität der Daten aus Vergleichen mit Volkszählungsdaten Bezug genommen.

### Schlagworte

Autokauf, Befragung, Entscheidungsverhalten, Entscheidungskriterien, Präferenzen

## Abstract

This report is the background report on wave 1a of the large-scale survey about mobility and car purchase, which was conducted within the project “How people buy fuel-efficient cars”. By means of this survey, information about decision processes and criteria as well as further influencing factors and consumer characteristics were collected, which are supposed to be of relevance for the purchase behavior of the Swiss consumers, especially with regard to fuel-efficiency of a car finally bought. This report, together with the other background reports within the project, intends to give insight into the methodical approach and into the data base of the project. First, an overview on the starting position, the aim and the method of the project is given, which also presents how this survey wave is embedded in the whole survey. Afterwards the approach of the survey is described. This includes the development and contents of the questionnaire, the specification of the sample as well as the way the survey was conducted and the response rate. For the whole sample as well as for various subsamples, which seem relevant for the topic, sociodemographic characteristics are described. Finally, we refer to results on the representativeness of the sample from comparisons with data from the population census.

### Keywords

Car purchase, survey, decision behavior, decision criteria, preferences

## 1. Einleitung

**Ausgangslage.** Die Kyotoverpflichtungen wurden in der Schweiz durch das CO<sub>2</sub>-Gesetz konkretisiert: die Treibstoffe sollten bis 2010 gegenüber 1990 um 8% reduziert werden. Bis Ende 2002 war jedoch ein Anstieg um 6.6% zu verzeichnen. Auch längerfristig und unabhängig von der Zukunft des Kyotoprotokolls und der Umsetzung des CO<sub>2</sub>-Gesetzes erscheint die weitere Effizienzsteigerung des Treibstoffeinsatzes sowohl wichtig wie dringlich. Eine der wirkungsvollsten Einflussmöglichkeiten ist beim Neuwagenkauf. Im Schnitt fährt ein Personenwagen ca. 11 Jahre und über 160'000 km. Bereits kleine Fortschritte in Richtung erhöhter Treibstoffeffizienz können eine grosse Wirkung entfalten: Es besteht ein Verbrauchsunterschied von ca. 50% (Anfang 2004) zwischen dem effizientesten und einem nicht-effizienten Mittelklasse-PW *gleicher Funktionalität* (im Sinne von Marke, Modell und Karosserieform). Über die Gesamtfahrleistung eines PW berechnet sind dies 10 t CO<sub>2</sub> Differenz.

**Ziele.** Für den erhöhten Absatz treibstoff-effizienter Neuwagen kommen sehr unterschiedliche Ansätze in Frage. Nötig ist deshalb ein vertieftes Verständnis, wie die Konsumenten beim Kaufentscheid vorgehen, und welche Faktoren dabei wichtig sind. Die Ziele des Projektes „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“, in dessen Rahmen die hier beschriebene Befragung durchgeführt wurde, sind (i) diese Entscheidungsprozesse zu verstehen und zu modellieren, (ii) die wichtigen Entscheidungsfaktoren zu quantifizieren und zu formalisieren, (iii) ein prognosefähiges Modell zur Entwicklung des Treibstoffverbrauchs zu entwickeln, (iv) eine Neuwagenkauf-Modellierung für eine synthetische gesamtschweizerische Bevölkerung durchzuführen, und (v) den Effekt verschiedener Anreizsysteme zur erhöhten Treibstoff-Effizienz (im Vordergrund stehen so genannte Bonus-Malus-Systeme) bzgl. mittlerem Normverbrauch und Mitteleinsatz sowie die Staatsquotenneutralität, Effizienz und Robustheit solcher Systeme zu prognostizieren bzw. zu analysieren. Obwohl der Neuwagenkauf in hohem Masse eine emotionale Kaufentscheidung darstellt, berücksichtigen heutige Autokauf-Entscheidungsmodelle meist nur die technischen Eigenschaften der jeweiligen Neuwagen. Dagegen soll das neu zu entwickelnde Modell auch die „nicht-rationalen“ Entscheidungsfaktoren quantifizieren und aufnehmen und je Käufersegment unterschiedliche Entscheidungsmodelle anwenden.

**Fragestellung.** Welche Kriterien berücksichtigt der Neuwagenkäufer bei seiner Kaufentscheidung? Wie werden diese Kriterien im Ergebnis berücksichtigt? Wie sehen die einzelnen Phasen der Entscheidung aus? In welcher Phase fallen die CO<sub>2</sub>-relevanten Entscheide? Spielt der Treibstoffverbrauch eine ausschlaggebende Rolle, falls nein, wie könnte dies geändert werden? Lassen sich bei der Beantwortung dieser Fragen verschiedene Käufergruppen identifizieren, die sich hinsichtlich Entscheidungsverhalten und -kriterien unterscheiden und die dadurch unterschiedlich beeinflussbar sind in ihrem Kaufverhalten?

Ziel ist, die Effekte geplanter staatlicher Anreizsysteme (welche möglicherweise neben der Treibstoff-Effizienz noch weitere Parameter wie Lärm, Sicherheit oder Emissionsverhalten einbeziehen) auf das Autokaufverhalten vorherzusagen. Solche Anreizsysteme können monetärer (namentlich Bonus-Malus-Systeme zur Steigerung der Treibstoffeffizienz) oder nicht-monetärer Natur sein.

**Methode und Einbettung in die Gesamtbefragung.** Zentraler Baustein des Projektes ist eine schriftliche telefonbuch-repräsentative Grossbefragung. Diese ist gestaffelt in drei Befragungen derselben Stichprobe (= Wellen oder Waves). Dazu wird bei Bereitschaft der Befragten der ersten Erhebung ein Panel mit Adressaten für die weiteren Befragungen aufgebaut.

Die erste Befragungswelle (Wave 1) fand im Juni 2005 statt. Dabei wurden zwei Fragebogenversionen eingesetzt: (1) ein so genannter Basisfragebogen (Wave 1A) sowie (2) ein Fragebogen mit so genanntem Lebensverlaufskalender (Wave 1B). Mit dieser Befragungswelle wurden Daten zu Entscheidungsprozessen und -kriterien sowie zu weiteren Einflussfaktoren und Käufercharakteristika erhoben, von denen angenommen wird, dass sie das Kaufverhalten der Schweizer Konsumenten bestimmen bzw. beeinflussen, insbesondere in Hinblick auf die Treibstoff-Effizienz eines gekauften Autos.

In beiden Fragebögen sind wesentliche Teile gleich, mit denen notwendige Basisdaten erhoben werden sollen, wie Soziodemographie, Mobilitätssituation und Absichten und Präferenzen für einen nächsten Autokauf („stated preference“). Im Basisfragebogen sind weitere vertiefende Fragen zu Entscheidungskriterien und -prozess beim Autokauf enthalten, zudem Fragen zum letzten Autokauf (wenn innerhalb der letzten 5 Jahre), zur Akzeptanz verschiedener Ziele und zur Beurteilung von Massnahmen zur Treibstoffverbrauchssenkung sowie speziell zur Wirksamkeitsbeurteilung eines Bonussystems.

Im Fragebogen mit Lebensverlaufskalender (Peters, de Haan & Mueller, 2006) werden neben den Basisdaten als relevant angenommene Aspekte der Mobilitätsgeschichte der letzten 15 Jahre erfasst. Dabei umfasst der retrospektive Teil des Fragebogens neben Angaben zu den bisher besessenen Autos des Haushaltes Angaben zu relevanten Ereignissen in der Familiengeschichte, zum jeweiligen Wohn- und Arbeitsort, zur jeweiligen Grösse und Zusammensetzung des Haushaltes sowie zu den für den Arbeits- bzw. Ausbildungsweg genutzten Verkehrsmitteln.

Es wurde eine repräsentative Stichprobe der Schweizer Bevölkerung (die italienisch-sprachige Schweiz wurde dabei aus Kostengründen ausgeklammert) befragt, die insgesamt aus 6000 Haushalten besteht. Zwei Drittel erhielten dabei den Basisfragebogen W1A, ein Drittel den Fragebogen mit Lebensverlaufskalender W1B.

Die zweite Befragungswelle (Wave 2), die an das aufgebaute Panel verschickt wurde, fand ein Jahr später im Juni 2006 statt (Peters, de Haan & Mueller, 2007). Zum einen sollen mit dieser Befragung psychologische Variablen wie Einstellungen, Überzeugungen und Normen analysiert werden, von denen aufgrund der psychologischen Forschung angenommen wird, dass sie Entscheidungsprozess und -kriterien der Konsumenten insbesondere in Hinblick auf Treibstoff-Effizienz beeinflussen. Zum anderen soll mit Hilfe von Wahlaufgaben, die auf der Methode der Conjoint Analyse basieren, die Gewichtung verschiedener Kriterien bei der Entscheidung genauer untersucht werden. Weil zu vermuten ist, dass die Befragten ökologische Kriterien in der Gesamtbefragung übergewichten und ihre Antworten durch die soziale Erwünschtheit von umweltbewusstem Verhalten beeinflusst werden, wurde ausserdem die Methode der „revealed preference“ angewendet. Es wurde erhoben, ob ein Auto in der Zwischenzeit gekauft wurde – ebenso, ob eines abgestossen wurde – und wenn ja, welches. Dies erlaubt eine Kalibrierung der erhobenen Befragungsdaten der ersten Wave („stated preference“) mit dem tatsächlichen Verhalten auf der Stufe des Einzelkonsumenten.

Für Juni 2007 ist die Durchführung der dritten Welle der Panelbefragung vorgesehen, welche lediglich neue Veränderungen im Fahrzeugbestand des Haushaltes erfassen soll.

Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um den Hintergrundbericht der Wave 1A der Grossbefragung zu Mobilität und Autokauf, die im Rahmen des Projektes „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“ durchgeführt wurde. Er soll zusammen mit den weiteren Hintergrundberichten im Rahmen des Projektes Einblick in das methodische Vorgehen und die Datengrundlage geben. Dazu ist der Bericht wie folgt aufgebaut.

Zunächst wird die Vorgehensweise bei der Erhebung beschrieben. Dabei wird auf die Entwicklung und die Inhalte des Fragebogens, die Auswahl der Stichprobe, an die der Fragebogen versendet wurde, und die Durchführung von Pretest und Haupterhebung eingegangen. Des Weiteren wird der Rücklauf dargestellt, und es werden die Befragungstichprobe und für das Thema relevante Untergruppen (Autobesitzer, Autokäufer, Neuwagenkäufer, Occasionskäufer) kurz beschrieben. Schliesslich wird Bezug genommen auf Ergebnisse zur Repräsentativität der Daten aus Vergleichen mit Volkszählungsdaten.

## 2. Vorgehensweise bei der Erhebung

### 2.1. Beschreibung des Fragebogens (Wave 1A)

Die Erhebung im Rahmen der Basisbefragung (Wave 1A) erfolgte mittels eines schriftlichen 16-seitigen Fragebogens, der folgende Bereiche umfasst:

- (a) die Mobilitätssituation der befragten Person,
- (b) die Fahrzeuge im Haushalt,
- (c) der letzte Autokauf, sofern ein Auto in den letzten 5 Jahren gekauft worden ist,
- (d) Absichten für einen nächsten Autokauf,
- (e) Präferenzen und Kaufverhalten beim nächsten Autokauf, sofern dieser nicht ganz sicher ausgeschlossen wird,
- (f) Akzeptanz von Strategien und Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauches bzw. der CO<sub>2</sub>-Emissionen und antizipierte Reaktionen auf Bonus-Zahlungen für treibstoff-effiziente Autos,
- (g) soziodemographische Angaben zur eigenen Person und ihrem Haushalt und
- (h) Bewertung des Fragebogens und Panelbereitschaft.

Diese Bereiche werden in den nächsten Abschnitten näher beschrieben.

Dem Fragebogen wurden ein adressiertes und frankiertes Antwortcouvert und ein Begleitschreiben beigelegt, welches Sinn und Zweck der Befragung kurz erläuterte und zur zusätzlichen Motivation für das Ausfüllen des Fragebogens die Teilnahme an einer Verlosung in Aussicht stellte. Nähere Informationen und Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens wurden auf dessen erster Seite gegeben. Unter anderem sollte mit diesen sichergestellt werden, dass diejenige Person im Haushalt den Fragebogen ausfüllt, die sich am meisten mit Autokauf und/oder Autofahren beschäftigt bzw. beschäftigt hat, sei es weil sie wahrscheinlich das nächste Auto kaufen wird oder weil sie das letzte gekauft hat oder weil sie am meisten Auto fährt. Grundsätzlich wurde aber darauf hingewiesen, dass auch die Angaben von Personen ohne Auto und ohne Autokaufabsichten relevant sind, dass also jeder Haushalt gebeten wird, den Fragebogen auszufüllen, um repräsentative Daten zu erhalten. Ausserdem sollten mit Hinweisen zum Datenschutz eine zufriedenstellende Rücklaufquote sowie angemessene Datenqualität sichergestellt werden.

Auf jedem Fragebogen wurde eine Identifikationsnummer (als Zahl und als Barcode) aufgedruckt, um gezielt Erinnerungen verschicken zu können, weitere Befragungen bei Einverständnis der Personen durchzuführen sowie die Gewinner der Verlosung identifizieren zu können. Den Befragten wurde dabei zugesichert, dass ihre Antworten nicht mit ihrem Namen und ihrer Adresse in Verbindung gebracht werden.

Das Begleitschreiben sowie der Fragebogen sind im Anhang in der deutschen und französischen Originalfassung aufgeführt.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die einzelnen Themenblöcke des Fragebogens.

#### 2.1.1. Fragen 1-11: Mobilitätssituation

Der erste Abschnitt des Fragebogens umfasst zunächst Fragen zum Besitz von Mobilitätsressourcen wie Besitz eines Führerausweises, Besitz eines Abonnements für den öffentlichen Verkehr, Mitgliedschaft bei einer CarSharing-Organisation oder einem Verkehrsverband und Verfügbarkeit eines Parkplatzes. Weiterhin wurde das Mobilitätsverhalten erfasst, indem Fragen zum Arbeits- oder Ausbildungsweg und zu den hauptsächlich für diesen benutzten Verkehrsmitteln gestellt wurden. Ausserdem wurde hier allgemein nach bisherigen Autokäufen (ungefähre Anzahl, Jahr des ersten Autokaufes, Kaufart des ersten Autos).



### 2.1.2. Fragen 12-13: Fahrzeuge im Haushalt

In diesem Block wurde der allgemeine Fahrzeugbestand des Haushaltes erfragt sowie genaue Angaben zu maximal 6 im Besitz des Haushaltes befindlichen Autos erhoben (Marke und Modellname, Hubraum, Getriebearart, Treibstoffart, Baujahr, Kaufjahr, heutiger Kilometerstand und Kaufart). Mit Hilfe dieser Daten wurde versucht, jedes angegebene Auto in einer Datenbank der rechtsgültigen Typenschein- und Typengenehmigungsdaten zu identifizieren und ihm einen eindeutigen Typencode zuzuweisen. Die Qualität der Zuordnung dieses Typencodes wurde ebenfalls für jedes angegebene Auto erfasst. Die angegebenen Autos sind somit durch den Typencode und die Qualität, mit der dieser zugeordnet werden konnte, beschrieben. Anhand des Typencodes können weitere technische Charakteristika ergänzt werden, insbesondere Grösse, Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss.

### 2.1.3. Fragen 14-23: Der letzte Autokauf

Dieser Block sollte nur von Personen ausgefüllt werden, deren letzter Autokauf nicht mehr als 5 Jahre zurücklag (nach dem 1.1.2000). In diesem Fall wurde erfragt, ob mit dem letzten Kauf ein Vorgängerauto ersetzt worden war und wenn ja, welches (vgl. 2.1.2). Zum Entscheidungsprozess beim letzten Autokauf wurde seine Dauer erfragt, wie die Person auf das gekaufte Auto aufmerksam geworden war, in Erwägung gezogene Alternativen (andere Marken, andere Modelle) und die für die Entscheidung ausschlaggebenden Gründe.

Die Fragen nach den Aufmerksamkeitsquellen, nach den Gründen und nach anderen in Erwägung gezogenen Marken und Modellen (bis auf die Anzahl der Modelle), wurden dabei mit offenem Antwortformat gestellt, um die Befragten nicht durch die vorgegebenen Antwortalternativen zu beeinflussen.

### 2.1.4. Fragen 24-26: Absichten für einen nächsten Autokauf

Mit diesem Block sollte zunächst die generelle Absicht für einen zukünftigen Autokauf festgestellt werden. Die Befragten sollten die Wahrscheinlichkeit, mit der sie in den nächsten 10 Jahren ein Auto kaufen würden, auf einer vierstufigen Skala von „auf keinen Fall“ bis zu „ganz sicher“ beurteilen. Die Personen, die sich einen Autokauf in den nächsten 10 Jahren nicht vorstellen konnten, d.h. „auf keinen Fall“ ein Auto kaufen würden, wurden gebeten, diesen sowie den nächsten Block zu Präferenzen und Kaufverhalten beim nächsten Autokauf (vgl. 2.1.5) zu überspringen.

Für alle anderen folgten Fragen nach dem genaueren Zeitraum, in dem dieser Kauf vermutlich stattfinden würde, ob das Auto Zusatz- oder Ersatzauto sein würde und – falls Ersatzauto – welches Auto ersetzt würde.

Für ein Ersatz- oder Zusatzauto wurde zudem gefragt, ob dieses von der gleichen Marke sein würde wie ein heutiges (was thematisch bereits zum nächsten Block, nämlich zu den Präferenzen für einen nächsten Autokauf gehört).

### 2.1.5. Fragen 27-41: Präferenzen und Kaufverhalten beim nächsten Autokauf

Dieser Abschnitt enthält zunächst Fragen, welche die konkreten Präferenzen für einen nächsten Kauf betreffen, weiterhin Fragen, mit denen die beim Autokauf relevanten Entscheidungskriterien bestimmt werden sollen, sowie Fragen zum Kaufverhalten und zu Rahmenbedingungen des Kaufes.

Diese Themen stellen den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Fragebogens dar. Methodisch ist es nicht unproblematisch, valide Daten zu Kriterien und Vorgehen bei (Kauf-)Entscheidungen allgemein zu erheben, insbesondere bei komplexen Entscheidungen mit einer unüberschaubaren Vielfalt an Wahlalternativen und theoretisch verfügbaren Informationen, wie es beim Autokauf der Fall ist. Entscheidungen laufen nicht so bewusst ab, wie theoretisch oft angenommen wird, und Versuche, sie abzufragen, sind dadurch sehr anfällig für Fehlerquellen wie Rationalisierungs- und andere Verzerrungstendenzen. Zudem gehört das Auto zu den Produkten, bei denen symbolische Funktionen eine grosse Rolle spielen (vgl. Steg, 2005). Damit ist gemeint, dass mit dem Kauf von Produkten häufig auch ausgedrückt wird, wer man ist. Die Bedeutung solcher

symbolischer Funktionen für das eigene Verhalten ist oft aber nicht in vollem Masse bewusst bzw. kann in wissenschaftlichen Befragungen als nicht sozial erwünscht wahrgenommen werden, so dass die Gefahr besteht, dass sie unterschätzt wird.

Die Ergebnisse zu den relevanten Kriterien und zum Vorgehen bei der Entscheidung werden dabei von der Forschungsmethode, d.h. im Fall von Fragebögen durch Frage- und Antwortformate und -formulierungen erheblich beeinflusst (vgl. Wiese, Sauer & Rüttinger, 2004). Nach Schwarz, Strack und Hippler (1991) sowie Werth (2004) ist dies insbesondere bei retrospektiven Berichten der Fall.

Aufgrund der dargestellten Schwierigkeiten wurde zum einen entschieden, das Entscheidungsverhalten beim Autokauf vor allem bezogen auf den nächsten Autokauf zu erfragen. Die Befragten sollten sich dabei vorstellen, dass sie das nächste (bzw. erste) Auto in den nächsten Wochen kaufen wollten. Zum anderen wurden insbesondere bei der Untersuchung der Bedeutung verschiedener Entscheidungskriterien mehrere unterschiedliche Methoden eingesetzt, um deren Ergebnisse vergleichen und kombinieren zu können.

### **Präferenzen**

Mit einer Reihe von Fragen wurde in Hinblick auf einen nächsten Autokauf nach den Präferenzen bezüglich verschiedener Entscheidungskriterien wie Autogrössenklasse, Treibstoff- bzw. Antriebsart, Getriebeart und Marken, die am ehesten in Betracht gezogen werden, gefragt. Falls die Person sich schon ein oder zwei Modelle für einen Kauf vorstellen konnte, wurden diese ebenfalls erhoben. Marken und Modelle wurden dabei wiederum mit offenem Antwortformat erfragt.

Bezüglich der Autogrössenklasse sollten die Befragten angeben, für welche sie sich (bei dem hypothetisch anstehenden Autokauf) entscheiden würden. Maximal konnten 2 der folgenden 12 Kategorien angekreuzt werden: Microwagen, Kleinwagen, untere Mittelklasse, Mittelklasse, obere Mittelklasse, Luxusklasse, Kompaktvan, Van/Grossraumlimousine, kleiner Geländewagen, grosser Geländewagen/ Sport Utility Vehicle (SUV), Cabriolet/Roadster, Sportwagen/Coupé. Diese Kategorien entsprechen der offiziellen Einteilung der Schweizer Autoimporteure. Um sicherzustellen, dass die Befragten die vorgegebenen Autoklassen in gleicher Weise verstehen, wurden für jede Kategorie ausführliche Beispiele anhand von entsprechenden aktuellen Automodellen gegeben.

Die ersten sechs Kategorien sind dabei ihrer Grösse nach geordnet, können also ohne weiteres für eine ordinale Skala herangezogen werden. Die anderen sechs Kategorien enthalten Autos von sehr unterschiedlicher Grösse. Dies ist bei den anstehenden Auswertungen jeweils zu berücksichtigen und je nach Fragestellung und Auswertungsmethode unterschiedlich zu lösen. Ebenso ist jeweils zu entscheiden, wie mit den möglichen zwei Nennungen umzugehen ist.

### **Relevante Entscheidungskriterien**

Um die Bedeutung verschiedener Entscheidungskriterien zu untersuchen, wurden die Teilnehmer zunächst gefragt, worauf sie beim Autokauf am meisten achten. Bei einem offenen Antwortformat sollten sie höchstens drei Punkte zu nennen.

Bisherige Studien weisen darauf hin, dass beim Kaufentscheid eine Kombination von Kriterien für die Entscheidung herangezogen wird (vgl. INFRAS & IWÖ-HSG, 2005). Dabei variiert die Bedeutung dieser Kriterien für die Käufer. Als generell relevant zeigen sich folgende Kriterien: Sitzplätze/ Grösse, Marke, Sicherheit (ABS, Airbags), Preis, Hubraum, Design, Automatik/ Schaltung, Treibstoffverbrauch, Treibstoffart (vgl. *ibid.*; de Haan, Peters & Mueller, 2005).

Im hier beschriebenen Fragebogen wurde die Bedeutung und Rolle dieser Kriterien im Entscheidungsprozess mit zwei verschiedenen Fragedesigns mit geschlossenem Antwortformat abgefragt.

Zunächst sollten die Befragten diese verschiedenen Kriterien entsprechend der chronologischen Abfolge in ihrem Entscheidungsprozess ankreuzen. Die 12 Entscheidungskriterien wurden dazu zusammen mit einer vier-stufigen Skala präsentiert, welche die chronologische Priorität abbildet („zuerst entscheide ich...“, „als nächstes entscheide ich...“, „danach entscheide ich...“, „am Schluss entscheide ich...“). Als erstes Entschei-

dungskriterium sollte dabei nur ein Kriterium angekreuzt werden, für die weiteren Rangplätze sollten jeweils maximal vier Kriterien bestimmt werden.

In einer zweiten Frage zu diesen Kriterien bearbeiteten die Teilnehmer Paarvergleichsaufgaben, in denen jeweils zwei Kriterien gegeneinander abzuwägen waren, welches in einer Entscheidung wichtiger wäre. Bei diesen so genannten Paired Choices wurden die 12 Attribute in total 18 Paarvergleiche kombiniert. Manche Attribute kamen viermal, andere dreimal, einige nur zweimal vor. Für eine vollständige Bestimmung der inneren Rangfolge der zwölf Attribute für jeden einzelnen Befragten wären deutlich mehr (über 100) Paarvergleiche notwendig. Dies war aus Platzgründen nicht möglich. Mit den gewählten 18 Paarvergleichen sollte es aber in fast allen Fällen möglich sein, die wichtigen Kriterien identifizieren zu können.

Mit Hinblick auf das Kriterium Treibstoffverbrauch bzw. Energie-Effizienz wurde zudem erhoben, ob die Teilnehmer die Abbildung der Energie-Etikette kennen und wenn ja, von welchen Produkten her sie ihnen bekannt ist. Die Bedeutung der Energieetikette sowie der VCS-Auto-Umweltliste und des TCS-Verbrauchskatalogs für die Autokaufentscheidung sollten sie jeweils auf einer fünfstufigen Ratingskala beurteilen. Schliesslich wurde erhoben, ob ein Wunsch nach mehr Informationen zu treibstoff-effizienten Autos besteht und auf welchem Wege diese am besten die Befragten erreichten.

### **Kaufverhalten und Rahmenbedingungen**

Zum Kaufverhalten und den Rahmenbedingungen beim nächsten Autokauf wurde gefragt, wie das Auto finanziert wird (ob vollständig oder teilweise privat oder geschäftlich), wenn teilweise oder vollständig geschäftlich, welche Vorgaben der Arbeitgeber bei der Autowahl macht, wenn teilweise oder vollständig privat, wie gezahlt wird (Leasing, Kredit, Barzahlung). Weiterhin wurde erhoben, ob die Wahl alleine getroffen wird oder ob andere Personen Einfluss haben auf die Entscheidung. Wenn eine oder mehrere andere Personen Einfluss haben, sollten einige Fragen zu dieser Person beantwortet werden (bei mehreren Personen zur wichtigsten), unter anderem welches Geschlecht diese Person hat und welchen Einfluss sie nimmt auf die Grösse des Fahrzeugs, auf den Treibstoffverbrauch und auf die Auswahl des Motors.

## **2.1.6. Fragen 42-44: Akzeptanz von Strategien und Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauches bzw. der CO<sub>2</sub>-Emissionen und antizipierte Reaktionen auf Bonus-Zahlungen für treibstoff-effiziente Autos**

### **Akzeptanz von Zielen zur Senkung des Treibstoffverbrauches bzw. der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehrsbereich**

Dieser Abschnitt wurde mit folgendem Wortlaut eingeleitet: „Die verkauften Mengen Benzin und Diesel nehmen weiter zu. Das CO<sub>2</sub>-Gesetz schreibt aber vor, dass in den nächsten Jahren die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Verkehr reduziert werden, das heisst also, dass weniger Treibstoff verbraucht werden darf. Wo sollte man Ihrer Meinung nach ansetzen?“. Dabei wurden die möglichen, grundsätzlich verschiedenen Stossrichtungen zur Auswahl gegeben. Auf der Seite der Motorfahrzeuge gibt es drei Stossrichtungen (Reduktion der gefahrenen Kilometer vs. Reduktion der Anzahl Autos vs. Reduktion der durchschnittlichen Autogrösse), zusätzlich kann natürlich auch auf Seite der Treibstoffe CO<sub>2</sub> eingespart werden („alternative Treibstoffe“) oder eben gar nicht. Die Befragten sollten dabei auf einer vierstufigen ordinalskalierten Antwortskala („erstes Ziel sollte sein...“, „an zweiter Stelle...“, „nicht so wichtig...“, „ich lehne dieses Ziel ab...“) angeben, welche Ziele bzw. Stossrichtungen sie bevorzugen bzw. ablehnen. Insgesamt wurden sechs Ziele zur Beurteilung präsentiert, da für die Stossrichtung „Reduktion der durchschnittlichen Autogrösse“ drei unterschiedliche Pfade präsentiert wurden. Dabei durften den ersten drei Stufen der Antwortskala jeweils nur maximal zwei von den sechs zu beurteilenden Zielen zugeordnet werden.

### **Akzeptanz konkreter Massnahmen zur Senkung des Treibstoffverbrauches bzw. der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehrsbereich**

Diese Abschnitt begann mit folgendem Wortlaut: „Zurzeit werden in der schweizerischen Politik verschiedene mögliche Massnahmen diskutiert, die helfen sollen, dass weniger Benzin und Diesel gekauft wird. Bitte geben Sie an, welche Massnahmen Sie für sinnvoll halten und welche eher nicht.“ Dabei

entsprechen die acht aufgeführten Massnahmen jeweils einer der Stossrichtungen der vorangehenden Frage zur Bewertung der Ziele. Zur Beantwortung wurde eine fünfstufige Skala von 1 = „überhaupt nicht sinnvoll“ bis 5= „sehr sinnvoll“ vorgegeben. Zusätzlich zu den Massnahmen sollten die Befragten hier auch zwei Aussagen beurteilen, die sich noch einmal auf die Stossrichtung von Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs bzw. der CO<sub>2</sub>-Emissionen beurteilen und damit die Diskussion aufgreifen, in welchen Bereichen CO<sub>2</sub>-Reduktionsmassnahmen am effektivsten, effizientesten und sinnvollsten sind.

### **Reaktionen auf Bonus-Prämien für treibstoff-effiziente Autos**

Um speziell Effektivität und Effizienz von den zur Zeit der Erhebung diskutierten Anreizsystemen abzuschätzen, wurden die Untersuchungsteilnehmer für verschiedene mögliche Reaktionsweisen gefragt, wie wahrscheinlich sie so reagieren würden, wenn sie eine Prämie von 2000 CHF für den Kauf besonders treibstoff-effizienter Autos erhielten. Insgesamt wurden 7 Items aufgenommen, welche auf einer fünfstufigen Skala von „stimme überhaupt nicht zu“ bis „stimme voll und ganz zu“ beantwortet werden konnten.

Für diese Items wurden die Befragten nur mit der Bonusprämie als relevantem Teil der diskutierten Anreizsysteme konfrontiert und erhielten noch keine Angaben zu der Finanzierung. Diese Vorgehensweise wurde ausgehend von der Annahme gewählt, dass der Einfluss von finanziellen Anreizen mehr oder weniger unabhängig sein sollte von ihrer Finanzierung. Informationen zu einer spezifischen Finanzierungsvariante könnten bei diesen Fragen allerdings die Antworten insofern beeinflussen, dass, wenn jemand mit der jeweiligen Variante gar nicht einverstanden ist, er die Wirkung einer Prämie auf das eigene Verhalten viel niedriger einstuft.

Die spezifischen Reaktionsweisen, die zur Beurteilung präsentiert wurden, betreffen zum einen die Wirkungen, die mit dem Bonussystem beabsichtigt sind, d.h. der Wechsel zu einem kleineren Motor oder einem kleineren Auto. Hierzu wurden zwei Items aufgenommen.

Ebenso erfassten zwei Items möglicherweise (für das CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel) kontraproduktive Wirkungen eines solchen Bonussystems, die auftreten können, wenn die Prämien auf einer relativen Energieeffizienz basieren. Diese sind zum einen der Wechsel auf eine grössere Autoklasse sowie die Verwendung der Prämie für zusätzliche, oftmals energie-intensive Optionen beim Autokauf, die andernfalls nicht gewählt worden wären. Da die Möglichkeit eines Wechsels auf eine grössere Autoklasse, um eine Prämie zu erhalten, auf den ersten Blick unverständlich ist, wurde dies kurz erläutert und ein Beispiel gegeben.

Ein weiteres Item wurde aufgenommen, um eine generelle (Nicht-)Beeinflussbarkeit durch derartige Prämien zu erfassen. Zwei Items beziehen sich schliesslich auf einen Wechsel von Benzin zu Diesel.

### **2.1.7. Fragen 45-54: Soziodemographische Angaben zur eigenen Person und ihrem Haushalt**

Der soziodemographische Teil des Fragebogens sollte Informationen zur befragten Person selbst erheben, wie Geschlecht, Alter, Ausbildung und Beschäftigungssituation, sowie zum Haushalt, in dem sie lebt, wie Haushaltstyp, Anzahl der im Haushalt lebenden Personen (über 18 und unter 18 Jahren), das monatliche Haushaltseinkommen und den Wohnort vor 5 Jahren. Ein wichtiger Zweck dieser Informationen ist der Vergleich mit Daten für die Schweizer Gesamtbevölkerung. Für diesen Vergleich sollen vor allem Daten der Volkszählung sowie des Schweizer Mikrozensus herangezogen werden. Daher wurde bei diesen Fragen auf möglichst grosse Vergleichbarkeit mit diesen Erhebungen geachtet. Der Wortlaut der entsprechenden Volkszählungs- oder Mikrozensusfragen wurde im Allgemeinen nur umformuliert, sofern die Verständlichkeit verbessert werden sollte oder Platzbeschränkungen dies erforderlich machten.

### 2.1.8. Bewertung des Fragebogens und Panelbereitschaft

Abschliessend wurde den Befragten die Möglichkeit gegeben, den Fragebogen nach verschiedenen Gesichtspunkten (z.B. „war schwer zu verstehen“, „war zu lang“, „war interessant“) zu bewerten sowie in einem offenen Antwortfeld Anmerkungen jeglicher Art zu machen.

Ausserdem wurde gefragt, ob die Person für eine Vertiefung der Befragung wieder kontaktiert werden dürfe, um die Person bei ihrer Einwilligung in das Panel für die zwei weiteren geplanten Befragungswellen aufzunehmen.

## 2.2. Auflage und Auswahl der Stichprobe

Die notwendige Gesamtauflage der ersten Befragungswelle (W1) wurde in Hinblick auf die weiteren Befragungen wie folgt bestimmt:

Aufgrund der angestrebten Kalibrierung der Daten anhand einer „revealed preference“ von hinreichend vielen Befragten, die in der Zwischenzeit ein Auto gekauft haben, wurde mit Expertenschätzungen der notwendige Versand hochgerechnet. Tabelle 1 stellt die Planung der Auflage im Detail dar. Bei einer Auflage von 6000 Fragebögen insgesamt (aufgeteilt auf die zwei einzelnen Fragebögen) kann mit einer Rücklaufquote von 40%, d.h. also 2400 Fragebögen gerechnet werden. Davon werden sich schätzungsweise 70% zur Teilnahme am Panel bereit erklären, d.h. dieser Anteil von Personen erklärt sich nach Erfahrungen bei anderen Befragungen erwartungsgemäss einverstanden, für weitere Befragungen erneut kontaktiert zu werden. Für die zweite und ebenso für die dritte Befragung im Juni 2006 und 2007 könnten somit ca. 1600 Personen angeschrieben werden. Bei einem Panel sind wiederum Rücklaufquoten von 70% (ca. 1100 Fragebögen) zu erwarten, vorausgesetzt das Panel wird zwischen den Befragungen gepflegt. Dazu erhalten die Befragten jeweils zwischen den Befragungswellen eine Weihnachtspostkarte, zum einen als Dankeschön für ihre Teilnahme, zum anderen um die Befragten an ihre Teilnahmebereitschaft zu erinnern. Ausserdem dient diese Postkarte der Pflege der Adressdatei, da die Chance höher ist, dass Adressänderungen aufgrund von Umzügen mitgeteilt werden.

Gemäss unseren Berechnungen sollten mit der 2. Befragung im Juni 2006 bei ca. 1100 zurückgeschickten Fragebögen ca. 70 bis 100 Neuwagenkäufe und weitere ca. 200 bis 300 Occasionskäufe erfasst werden. Mit der 3. Befragungswelle“ im Juni 2007 sollten dann total Daten zu ca. 150 bis 200 Neuwagen- und ca. 500 Occasionskäufen vorliegen, die für die Kalibrierung der „stated preference“-Daten zur Verfügung stehen.

**Tabelle 1.** Hochrechnungen des Fragebogenrücklaufes und der benötigten Auflage der Fragebögen.

Befragung	Versand	erwarteter Rücklauf (vorsichtige Schätzungen)	Zeitplan
Pretest	1000		Mai 05
1. Wave	6000	40% = 2400, davon 70% = 1600 im Panel	Juni 05
2. Wave	1600	70% = ca. 1100 mit ca. 70-100 Neuwagenkäufen, ca. 200-300 Occasionskäufen	Juni 06
3. Wave	1600	65% = ca. 1000, so dass total ca. 150-200 Neuwagenkäufe, ca. 500 Occasionskäufe	Juni 07

In Hinblick auf die verschiedenen Sprachregionen konnte die italienischsprachige Schweiz aufgrund ihres geringen Anteils an der Schweizer Gesamtbevölkerung und aufgrund des damit verbundenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses nicht berücksichtigt werden. Die Erhebung erfolgte somit in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz und die Auflage wurde entsprechend dem Einwohnerverhältnis (3:1) aufgeteilt. Von diesen beiden Stichproben sollten wiederum jeweils zwei Drittel den Basisfragebogen erhalten und ein Drittel den Lebensverlaufskalender. Die genauen Auflagen der einzelnen Fragebogenversionen sind in Tabelle 2 ersichtlich.

**Tabelle 2.** Auflage der einzelnen Fragebogenversionen.

Fragebogen-Version	Auflage
Basisfragebogen W1A, deutsch	2842
Basisfragebogen W1A, französisch	1158
Lebensverlaufskalenderfragebogen W1B, deutsch	1421
Lebensverlaufskalenderfragebogen W1B, französisch	579

Diese vier Stichproben wurden mittels einer Zufallsauswahl aus dem Telefonbuch (Datenstand vom 18.4.2005, Datenlieferant: Swisscom Directories AG, verwendete Software: TwixTel32) ausgewählt.

## 2.3. Durchführung der Befragung

### 2.3.1. Pretest

Um die Vorgehensweise, die Auflage bzw. den Rücklauf der Befragung und nicht zuletzt den Fragebogen selber zu erproben, wurde im Mai 2005 ein Pretest durchgeführt. Die Pretest-Stichprobe wurde entsprechend oben beschriebenem Vorgehen ausgewählt, allerdings auf den Kanton Zürich beschränkt. Da nur eine ungefähre Abschätzung des Rücklaufes notwendig war, wurden Erinnerungsschreiben, die für die Haupterhebung vorgesehen waren, hier noch nicht eingesetzt.

Der Rücklauf beim Pretest betrug ohne Erinnerungsschreiben knapp 30%. Es konnte also davon ausgegangen werden, dass mit den Erinnerungsschreiben der erwartete Rücklauf von 40% erreicht werden würde. Die Bereitschaft, an einer Vertiefung der Studie teilzunehmen und sich erneut befragen zu lassen, bejahten 76% der Befragten. Somit konnten auch diese Schätzungen beibehalten werden.

Die beim Pretest zurückgesandten Fragebögen wurden weiterhin in Hinblick auf Funktionsfähigkeit, Verständlichkeit und Akzeptanz der Fragen gesichtet. Dabei wurde untersucht, welche Fragen generell nicht beantwortet wurden bzw. zu unklaren Antworten führten, und der Fragebogen wurde dementsprechend überarbeitet.

### 2.3.2. Haupterhebung

Der Fragebogen für die Haupterhebung und das Begleitschreiben, welche in Abschnitt 2.1 beschrieben worden sind, wurden Anfang Juni 2005 (deutsche Version: 08. Juni 2005; französische Version: 09. Juni 2005) verschickt, mindestens drei Wochen vor Beginn der Sommerferien in den verschiedenen Kantonen. Um einen genügend hohen Rücklauf sicherzustellen, wurden zwei Erinnerungsschreiben (06. Juli 2005 und 29. Juli 2005) jeweils an diejenigen Haushalte verschickt, von denen noch kein Fragebogen eingegangen war – dem zweiten wurde noch einmal ein Fragebogenexemplar beigelegt.

## 2.4. Rücklauf

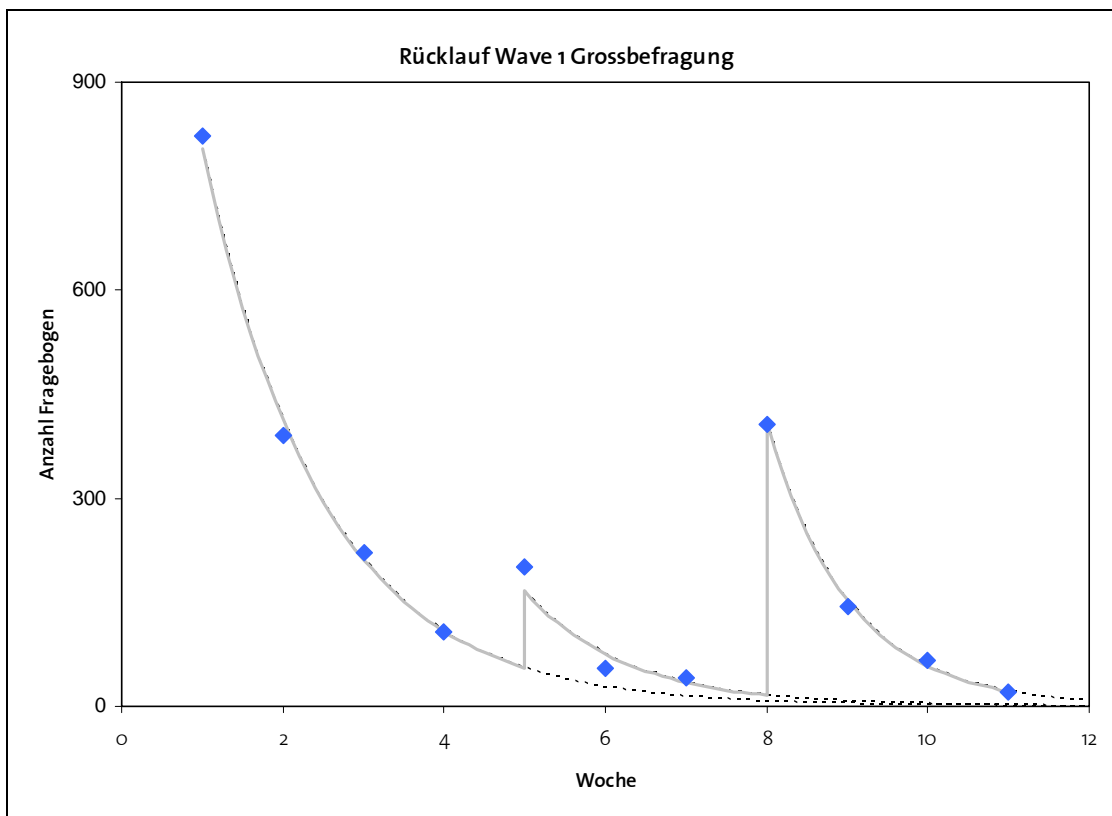
Von den 4000 Basisfragebögen (W1A), die an die Schweizer Bevölkerung versandt worden sind, wurden insgesamt 1581 Fragebögen ausgefüllt zurückgesandt. Ohne zunächst die nicht zustellbaren Fragebögen zu berücksichtigen, entspricht dies einer Rücklaufquote von 39.5%.

Insgesamt waren 80 Fragebögen (2%) nicht zustellbar, davon 44 (1.5%) der deutschsprachigen und 36 (3%) der französischsprachigen Fragebögen. Tabelle 3 stellt den Rücklauf unter Berücksichtigung der nicht erreichten Haushalte (unzustellbare Fragebögen) dar. Somit liegt der tatsächliche Rücklauf bei 40.3%. Bei einer erwarteten Rücklaufquote von 40% (vgl. Abschnitt 2.3) erfüllte die Befragung also die Schätzungen. Bei getrennter Betrachtung der Sprachregionen resultiert ein Rücklauf von 42.2% (1180 Fragebögen) für die deutschsprachige Schweiz gegenüber einer deutlichen niedrigeren Quote von 35.8 % (401 Fragebögen) für die französischsprachige Schweiz.

**Tabelle 3.** Rücklauf der Fragebögen (\*bezogen auf den um die unzustellbaren Fragebögen korrigierten Versand).

Untersuchungsgebiet	Versand	Unzustellbar	Rücklauf: Anzahl	Rücklauf: Anteil*
Deutschsprachige Schweiz	2843	44	1180	42.2%
Französischsprachige Schweiz	1157	36	401	35.8%
Gesamt	4000	80	1581	40.3%

Figur 1 zeigt den zeitlichen Verlauf der Rücksendungen sowie die Wirkung der Erinnerungsschreiben für die gesamte Befragung (W1A und W1B). Am höchsten ist der Rücklauf zu Beginn (1. Woche). Es folgt eine kontinuierliche Abnahme bis zum Versand des ersten Erinnerungsschreibens am Anfang der fünften Woche, auf welches ein erneuter Anstieg zu verzeichnen ist. Auch hier folgt wieder eine kontinuierliche Abnahme bis zum zweiten Erinnerungsschreiben in der Mitte der achten Woche, das wiederum einen Anstieg des Rücklaufes auslöst, der dann allmählich abebbt.



**Figur 1.** Zeitlicher Verlauf der Rücksendungen. Tatsächlicher Rücklauf pro Woche [blaue Diamanten] und exponentieller Trend basierend auf den Werten der Wochen 1-4 bzw. 5-7 bzw. 8-11 [gestrichelte Linie]. Der Effekt der Erinnerungsschreiben in der fünften Woche und in der achten Woche ist deutlich sichtbar.

Auf Basis der Werte nach Versand der Fragebögen bzw. der Erinnerungen wurde jeweils ein exponentieller Trend berechnet. Ein Vergleich der extrapolierten Rücklaufwerte für die 5. bis 7. Woche mit den tatsächlichen Werten macht die Wirkung des ersten Erinnerungsschreibens deutlich. Analog ist dies für das 2. Erinnerungsschreiben aus der Abbildung abzulesen.



### 3. Soziodemographische Charakteristika und Repräsentativität

Zum Abschluss dieses Hintergrundberichtes werden in diesem Kapitel die soziodemographischen Charakteristika der Stichprobe beschrieben, und es wird Bezug genommen auf Ergebnisse zur Repräsentativität der Daten aus Vergleichen mit Volkszählungsdaten.

Wie in Kapitel 1 dargestellt, sind in beiden Fragebögen der ersten Befragungswelle wesentliche Teile gleich, mit denen notwendige Basisdaten erhoben werden sollten. Da Scherer, de Haan und Peters (2006) zeigen konnten, dass sich die Stichproben der beiden unterschiedlichen ETH-Fragebogenversionen nicht in der Masse unterscheiden, dass für sie in soziodemographischer Hinsicht eine getrennte Betrachtung notwendig wäre, wurden für die folgende Darstellung der soziodemographischen Charakteristika die entsprechenden Daten aus beiden Fragebogenerhebungen (W1A und W1B) zusammengefasst. Es wird also die Gesamtbefragungsstichprobe der ersten Befragungswelle dargestellt.

#### 3.1. Charakteristika der Stichprobe und der relevanten Untergruppen

Tabelle 4 zeigt die soziodemographischen Charakteristika für die Gesamtstichprobe der Basisbefragung (N = 1581) und der Befragung mit Lebensverlaufskalender (N = 752), sowie im Vergleich dazu die Charakteristika für die Stichproben der „Autobesitzer“, der „potentiellen Autokäufer“ insgesamt, der „potentiellen Neuwagenkäufer“ und der „potentiellen Occasionswagenkäufer“.

Dabei werden diese **Untergruppen** folgendermassen definiert:

- Definition „Autobesitzer“: jene Personen, welche in einem Haushalt mit Auto leben (vgl. Frage 12 in W1A).
- Definition „potentielle Autokäufer“: jene Personen, welche in den **nächsten 10 Jahren sicher** oder **wahrscheinlich** ein Auto (**neu oder occasion**) kaufen wollen (vgl. Frage 24 in W1A).
- Definition „potentielle Neuwagenkäufer“: jene Personen, welche in den **nächsten 10 Jahren sicher** oder **wahrscheinlich** ein **neues** Auto kaufen wollen (vgl. Fragen 24 und 29 in W1A).
- Definition „potentielle Occasionskäufer“: jene Personen, welche in den **nächsten 10 Jahren sicher** oder **wahrscheinlich** einen **Occasionswagen** kaufen wollen (vgl. Fragen 24 und 29 in W1A).

**Tabelle 4.** Soziodemographische Charakteristika der Gesamtstichprobe (W1A und W1B) sowie relevanter Untergruppen (\*Die Prozentzahl ist immer auf die jeweilige Stichprobe bezogen.).

CHARAKTERISTIKA	Prozent*				
	Total	Auto- besitzer	Autokäufer	Neu- käufer	Occasions- käufer
% der Gesamtstichprobe (Anzahl)	100 (2333)	83.3 (1943)	71.9 (1677)	29.9 (698)	38.6 (900)
Geschlecht des Befragten: % Frauen	34.9	30.6	30.3	26.3	33.1
Alter des Befragten					
Mittelwert	50.55	50.19	47.0	50.16	43.93
18 bis 39 Jahre	28.6	27.9	33.0	23.6	41.3
40 bis 59 Jahre	40.3	42.2	45.0	49.3	42.4
60 und älter	31.1	29.9	22.0	27.1	16.3
höchste abgeschlossene Ausbildung des Befragten					
obligatorische Schule	8.3	7.1	5.9	5.4	6.0
Berufslehre bzw. vorbereit. Schule	44.3	45.0	42.1	37.6	45.5
Matura / Lehrkräfte-Seminarien	8.9	8.2	8.7	9.9	7.9
höhere Fach- und Berufsausbildung	14.5	15.7	17.0	18.6	16.1
Fachhochschule	8.8	9.2	10.1	10.7	9.4
Universität	14.4	14.3	15.7	17.4	14.6
Erwerbssituation					
in Ausbildung	5.1	4.2	6.1	4.0	8.1
erwerbstätig	68.7	72.0	78.5	76.7	80.5
Haushaltsgrösse (Personen pro Haushalt)					
Mittelwert	2.37	2.50	2.56	2.53	2.59
Kinder/Jugendliche < 18 Jahren pro Haushalt					
Mittelwert	0.52	0.57	0.62	0.55	0.67
Monatliches Haushaltsbruttoeinkommen					
Median	6001-8000	6001-8000	6001-8000	8001-10'000	6001-8000

### 3.2. Repräsentativität der Befragung

Für die Interpretation und weitere Verwendung der Ergebnisse dieser Befragung ist es notwendig, die soziodemographische Struktur der Befragungstichprobe und die Unterschiede zur Bevölkerungsstruktur zu kennen, um für die Modellierung des zukünftigen Autokaufverhaltens der Gesamtbevölkerung entsprechende Gewichtungen der Resultate vornehmen zu können. Dazu führten Scherer et al. (2006) einen Vergleich der soziodemographischen Charakteristika der Stichprobe mit denen des „Public Use Samples“ (PUS) der Volkszählung 2000 durch.

Dabei wurden die Stichproben der beiden Befragungen der ersten Welle (W1A und W1B) gemeinsam verglichen, da gezeigt werden konnte, dass sich die Stichproben der beiden unterschiedlichen ETH-Fragebogenversionen nicht in der Masse unterscheiden, dass für sie in soziodemographischer Hinsicht eine getrennte Betrachtung notwendig wäre.

Ziel der Befragung zu Mobilität und Autokauf war es, eine für die Schweizer Autokäufer repräsentative Stichprobe zu erhalten, d.h. es wurde keine Repräsentativität für die Bevölkerung angestrebt. Um die Repräsentativität zu überprüfen, wurde deshalb aus dem PUS eine hinsichtlich Autokäufern gewichtete Teilstichprobe gezogen (für Details siehe Scherer et al., 2006).

Verglichen wurden neben den typischen soziodemographischen Variablen Alter und Geschlecht, Variablen, welche den Haushalt charakterisieren, wie z.B. Haushaltstyp und -grösse und die Altersverteilung der Kinder, weiterhin ökonomisch relevante Variablen, wie die höchste abgeschlossene Ausbildung und die Stellung im Beruf, sowie Variablen, die Vergleiche des Mobilitätsverhaltens erlauben, wie die Häufigkeit und der Zeitbedarf des Arbeitsweges. Zudem wären Vergleiche zum Bruttoeinkommen und zum Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg wünschenswert gewesen. Diese Vergleiche waren aber aufgrund fehlender Informationen nicht möglich.

Die Vergleiche der Befragungsstichprobe mit dem PUS zeigen, dass sich die beiden Stichproben in wesentlichen Punkten unterscheiden. Die wichtigsten Unterschiede zwischen den Datensätzen bestehen in der Haushaltsstruktur und der höchsten abgeschlossenen Ausbildung der Referenzpersonen. So enthält die Befragungsstichprobe wesentlich weniger Ein-Personen-Haushalte und dafür deutlich häufiger Vier-Personen-Haushalte. Dieser Unterschied spiegelt sich dementsprechend auch in Unterschieden bei den Variablen Haushaltstyp und Kinder wieder, so dass Paar- und Familienhaushalte und Haushalte mit Kindern (in allen Altersstufen) überrepräsentiert sind. Bezüglich der Ausbildung haben die Teilnehmenden der Befragung einen höheren Ausbildungsstand. Dabei zeigten sich jedoch keine Unterschiede hinsichtlich der Stellung im Beruf. Die Geschlechterverteilungen unterscheiden sich nur geringfügig voneinander, ebenso die Altersverteilungen. Schliesslich zeigte ein Vergleich des Zeitbedarfs für den Arbeitsweg und der Häufigkeit des Arbeitsweges, dass die Arbeitswege der Befragungsstichprobe länger sind und dementsprechend mehr Personen ihren Arbeitsweg nur einmal am Tag zurücklegen.

Diese Unterschiede bedingen für die Interpretation der Ergebnisse und für Rückschlüsse auf die Gesamtgruppe der Autokäufer den Einbezug der entsprechenden soziodemographischen Merkmale, bei denen die Stichprobe Unterschiede aufweist (wie Haushaltsstruktur und Ausbildung).

## Literatur

- de Haan, P., Peters, A. & Mueller, M. G. (2005). *Neuwagenkäufer: Wer sie sind, was für das gekaufte Auto und gegen kleinere oder grössere Fahrzeugmodelle sprach, und wie sie zu CO<sub>2</sub>-Reduktionsmassnahmen stehen*. Kurzbericht zum ETH-Forschungsprojekt „Befragung von Neuwagenkäufer/innen“. Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 3. ETH Zurich, IED-NSSI, report EMDM1331, 31 pages.
- INFRAS & IWÖ-HSG (2005). *Massnahmen zur Absenkung des Flottenverbrauchs – Abschätzung der Wirkung*. Ergebnisbericht im Auftrag des Bundesamtes für Energie (BFE). Bern: Bundesamt für Energie.
- Peters, A., de Haan, P. & Mueller, M. G. (2006). *Wave 1B der Grossbefragung „Mobilität und Autokauf“ (Befragung mit Lebensverlaufskalender)*. Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf verbrauchsgünstiger Neuwagen“. Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 5. ETH Zurich, IED-NSSI, report EMDM2022, 48 pages.
- Peters, A., de Haan, P. & Mueller, M. G. (2007). *Wave 2 der Grossbefragung „Mobilität und Autokauf“*. Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf verbrauchsgünstiger Neuwagen“. Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 9. ETH Zurich, IED-NSSI, report EMDM2131, 67 pages.
- Scherer, M., de Haan, P. & Peters, A. (2006). *ETH-Befragung „Mobilität und Autokauf“: Überprüfung der Repräsentativität durch Vergleich mit der Volkszählung 2000*. Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“. Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 7. ETH Zurich, IED-NSSI, report EMDM2023, 39 pages.
- Schwarz, N., Strack, F. & Hippler, H.-J. (1991). *Kognitionspsychologie und Umfrageforschung: Themen und Befunde eines interdisziplinären Forschungsgebietes*. Psychologische Rundschau, 42, 286-302.
- Steg, L. (2005). *Car use: lust and must. Instrumental, symbolic and affective motives for car use*. Transportation Research Part A, 39, 147-162.
- Werth, L. (2004). *Psychologie für die Wirtschaft*. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- Wiese, B. S., Sauer, J. & Rüttinger, B. (2004). *Umweltrelevante Kaufkriterien aus KonsumentInnen-sicht: Methoden-, personen- und produktspezifische Einflüsse*. Umweltpsychologie, 8 (2), 20-40.

## Anhang: Fragebogen und Begleitschreiben

Die folgenden 38 Seiten enthalten:

- Begleitschreiben, deutsch
- Erstes Erinnerungsschreiben, deutsch
- Zweites Erinnerungsschreiben, deutsch
- Fragebogen, deutsch
- Begleitschreiben französisch
- Erstes Erinnerungsschreiben, französisch
- Zweites Erinnerungsschreiben, französisch
- Fragebogen, französisch



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<PLZ Ort>

Zürich, 8. Juni 2005

#### Befragung zu Mobilität und Autokauf

Sehr geehrte <Anrede> <Name>,

Mobilität ist heute wichtiger denn je. Für manche ist dies ein notwendiges Übel, für andere ein Genuss. Die ETH Zürich führt eine Studie durch zu Fragen der Mobilität und des Autokaufs. Wir möchten besser verstehen, welche Haushalte welche Bedürfnisse haben, welche Verkehrsmittel Sie verwenden und was Ihnen bei einem allfälligen Autokauf wichtig ist. Damit können wir Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft unterstützen, besser auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Und wir können die Auswirkungen möglicher Massnahmen besser vorhersagen.

Ihre Adresse wurde mit einem Zufallsverfahren dem Telefonbuch entnommen. Ihre Beteiligung ist freiwillig und anonym, weil wir aber nur eine begrenzte Anzahl Haushalte befragen, sind Ihre Antworten für uns sehr wichtig. Ihre Antworten sind für uns interessant, egal ob Sie viel oder wenig unterwegs sind, und egal ob Sie lieber mit dem Auto, dem öffentlichen Verkehr, dem Velo oder zu Fuss unterwegs sind.

Wenn Sie diesen Fragebogen ausgefüllt zurückschicken, nehmen Sie automatisch an einer **Verlosung** teil. Zu gewinnen sind **600 Franken, 200 Franken und zwei Mal 100 Franken**. Angesichts der Stichprobengrösse (ca. 1500 ausgefüllte Fragebögen werden erwartet) sind die Gewinnchancen also sehr gut! Die Nummer in der rechten oberen Ecke dieses Fragebogens benötigen wir, um die Gewinner der Verlosung zu ziehen. Ihre Antworten werden aber nicht mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse in Verbindung gebracht. Die Ziehung findet Mitte Juli statt, die Gewinner werden automatisch benachrichtigt. Über den Stand der Verlosung können Sie sich jederzeit informieren unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Es freut uns sehr, wenn Sie sich etwas Zeit nehmen, den Fragebogen auszufüllen. Bitte senden Sie uns den Fragebogen im beiliegenden Antwort-Kuvert bis zum **30. Juni** zurück. Sollten Sie bis dahin keine Zeit haben, senden Sie uns bitte den ausgefüllten Fragebogen, sobald es Ihnen möglich ist. Wir sichern Ihnen zu, Ihre Antworten absolut vertraulich zu behandeln (weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der ersten Seite des Fragebogens).

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Teilnahme an diesem wichtigen Forschungsprojekt! Falls Sie Fragen zum Fragebogen haben, erreichen Sie uns unter [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) oder 044 632 66 76 (14–17 Uhr). Nach Abschluss der Studie finden Sie unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/) die Resultate der Befragung.

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters

Beilagen: frankiertes Antwort-Kuvert, Fragebogen



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<Adresse2>  
<PLZ Ort>

Zürich, 05.07.2005

#### Befragung zu Mobilität und Autokauf

Sehr geehrte/r Herr/ Frau ...

Vor ein paar Wochen haben Sie einen Fragebogen (mit Antwort-Kuvert) zum Thema Mobilität und Autokauf in der Schweiz erhalten. Es sind in der Zwischenzeit viele Fragebogen bei uns eingegangen. Die Resultate der Studie werden jedoch umso genauer und repräsentativer, je mehr Fragebogen uns zur Auswertung zur Verfügung stehen.

Wenn Sie uns den Fragebogen bereits zugesandt haben, brauchen Sie dieses Schreiben nicht weiter zu beachten und wir danken Ihnen herzlichst für Ihre Teilnahme.

Wenn Sie jedoch bisher keine Zeit gefunden haben, den Fragebogen auszufüllen, möchten wir Sie höflich bitten, dies noch zu tun. Sie benötigen dafür etwa eine halbe Stunde Zeit. Ihre Teilnahme ist für uns wertvoll. Dank Ihrer Mithilfe können wir Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft besser unterstützen, auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Und wir können die Auswirkungen möglicher Massnahmen besser vorhersagen. Bitte senden Sie uns den Fragebogen im Antwort-Kuvert möglichst bis zum **22. Juli** zurück (ETH-UNS, ETH Zentrum HAD, „Mobilität und Autokauf“, Haldenbachstrasse 44, 8092 Zürich). Vielen Dank!

Wenn Sie den Fragebogen ausgefüllt zurückschicken, nehmen Sie automatisch an einer **Verlosung** teil. Zu gewinnen sind **600 Franken, 200 Franken und zwei Mal 100 Franken**. Angesichts der Stichprobengrösse (ca. 1500 ausgefüllte Fragebögen werden erwartet) sind die Gewinnchancen also sehr gut! Die Gewinner werden automatisch benachrichtigt. Über den Stand der Verlosung können Sie sich jederzeit informieren unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Wir sichern Ihnen zu, Ihre Antworten absolut vertraulich zu behandeln (weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der ersten Seite des Fragebogens). Falls Sie Fragen zum Fragebogen haben, erreichen Sie uns unter [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) oder 044 632 66 76 (14–17 Uhr). Nach Abschluss der Studie finden Sie unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/) die Resultate der Befragung.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Teilnahme an diesem wichtigen Forschungsprojekt!  
Mit freundlichen Grüssen

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<Adresse2>  
<PLZ Ort>

Zürich, 28.07.2005

#### Befragung zu Mobilität und Autokauf

Sehr geehrte/r Herr/ Frau ...

Mitte Juni haben Sie einen Fragebogen zum Thema Mobilität und Autokauf in der Schweiz erhalten. Es sind in der Zwischenzeit viele Fragebogen bei uns eingegangen. Die Resultate der Studie werden jedoch umso genauer und repräsentativer, je mehr Fragebogen uns zur Auswertung zur Verfügung stehen.

Wir möchten Sie höflich bitten, den Fragebogen noch auszufüllen. Sie benötigen dafür etwa eine halbe Stunde Zeit. Ihre Teilnahme ist für uns wertvoll. Dank Ihrer Mithilfe können wir Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft besser unterstützen, auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Und wir können die Auswirkungen möglicher Massnahmen besser vorhersagen.

Für den Fall, dass Sie den Fragebogen verlegt haben, legen wir Ihnen diesen noch einmal bei, inklusive Antwort-Kuvert. Bitte senden Sie uns den Fragebogen möglichst bis zum **15. August** zurück. Vielen Dank!

Wenn Sie diesen Fragebogen ausgefüllt zurückschicken, nehmen Sie automatisch an einer **Verlosung** teil. Zu gewinnen sind **600 Franken, 200 Franken und zwei Mal 100 Franken**. Die Nummer in der rechten oberen Ecke dieses Fragebogens benötigen wir, um die Gewinner der Verlosung zu ziehen. Ihre Antworten werden aber nicht mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse in Verbindung gebracht. Die Gewinner werden automatisch benachrichtigt. Über den Stand der Verlosung können Sie sich jederzeit informieren unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Wir sichern Ihnen zu, Ihre Antworten absolut vertraulich zu behandeln (weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der ersten Seite des Fragebogens). Falls Sie Fragen zum Fragebogen haben, erreichen Sie uns unter [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) oder 044 632 66 76 (14–17 Uhr). Nach Abschluss der Studie finden Sie unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/) die Resultate der Befragung.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Teilnahme an diesem wichtigen Forschungsprojekt!  
Mit freundlichen Grüsse

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters

Beilagen: frankiertes Antwort-Kuvert, Fragebogen





Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Ecole polytechnique fédérale de Zurich  
Politecnico federale di Zurigo

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

**Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer an unserer Untersuchung!**

**Wer sollte diesen Fragebogen ausfüllen?**

Der Fragebogen sollte ausgefüllt werden von jener Person im Haushalt ...

- ... welche wahrscheinlich als nächste ein Auto kaufen wird.  
*Wenn dies noch nicht feststeht oder nicht zutrifft:*
  - ... die das letzte Auto gekauft hat (oder am Kaufentscheid massgeblich beteiligt war).  
*Wenn dies nicht zutrifft:*
  - ... die am meisten Auto fährt.  
*Wenn dies alles nicht zutrifft:*
  - ... welche als nächste Geburtstag hat und über 18 Jahre alt ist.
- ↑ Bitte kreuzen Sie an, was in Ihrem Fall zutrifft.

**Auch wenn Sie kein Auto haben und keines kaufen werden, sind Ihre Angaben für uns sehr wichtig!**

**Einige Hinweise zum Ausfüllen**

Auf den nächsten Seiten werden Ihnen eine Reihe von Fragen gestellt. Lesen Sie die Fragen bitte aufmerksam durch. Für die Antwort sind meist mehrere Möglichkeiten vorgegeben. Kreuzen Sie die Antwort an, die Sie spontan für die beste halten, die am ehesten für Sie zutrifft. Beantworten Sie bitte jede Frage. Wollen Sie eine Antwort korrigieren, so machen Sie ein zweites Kreuz und umkreisen die richtige Antwort:

Bitte senden Sie uns Ihre Antworten wenn möglich bis zum **30. Juni** zurück.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe bei unserer Forschung!

*Ihre ETH Zürich, Prof. Dr. Roland W. Scholz & Dipl.-Psych. Anja Peters*

**Informationen zum Datenschutz**

Für diese Studie werden Personen in der ganzen Schweiz befragt. Ihre Adresse wurde mit einem Zufallsverfahren dem Telefonbuch entnommen. Ihre Daten werden absolut vertraulich behandelt und nur für die wissenschaftliche, nicht-kommerzielle Forschung und Lehre verwendet.

Die Antworten aller an der Umfrage teilnehmenden Personen werden zusammengetragen und unter anderem nach Personenmerkmalen zu Statistiken verarbeitet. Aus diesem Grund enthält der Fragebogen einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt. Die Statistiken erlauben keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen.

Die ETH garantiert Ihnen den vollumfänglichen Schutz Ihrer persönlichen Daten:

- > Ihre Antworten werden vertraulich behandelt und unabhängig von Ihrer Person verarbeitet;
- > Ihre Daten werden nur für wissenschaftliche, nicht-kommerzielle Zwecke verwendet;
- > Die **Nummer in der rechten oberen Ecke dieses Fragebogens** benötigen wir, um die Gewinner der Verlosung zu ziehen. Ihre Antworten werden aber nicht mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse in Verbindung gebracht.



## Befragung zu Mobilität, Verkehrsmittelwahl und Autokauf

### Ihre Mobilitätssituation

1. Besitzen Sie einen Führerausweis für Personenwagen (Kategorie B)?
- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
|  | ja                       | nein                     |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
2. Fahren Sie zurzeit als Lenker Auto (egal ob eigenes oder fremdes Auto)?
- |  |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | ja                       | nein                     | nicht<br>mehr            |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- ↳ Falls ja: Wie viele Kilometer fahren Sie persönlich als Lenker im Jahr Auto?
- |                             |                          |                            |                            |                            |
|-----------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| weniger als<br>5000 km/Jahr | 5001 – 10'000<br>km/Jahr | 10'001 – 15'000<br>km/Jahr | 15'001 – 20'000<br>km/Jahr | mehr als 20'000<br>km/Jahr |
| <input type="checkbox"/>    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   |
3. Sind Sie Mitglied bei einer CarSharing-Organisation bzw. in einer Autoteilgemeinschaft (Mobility, RailLink, mit Nachbarn, Freunden, etc.)?
- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
|  | ja                       | nein                     |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
4. Sind Sie (oder eine andere Person in Ihrem Haushalt) Mitglied bei einem Verkehrsverband?
- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
|-----------------------------|-------------------------------|
- ↳ Falls ja: Bei welchem?
- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> beim TCS (Touring-Club der Schweiz)               |
| <input type="checkbox"/> beim ACS (Automobil-Club der Schweiz)             |
| <input type="checkbox"/> beim VCS (Verkehrsclub der Schweiz)               |
| <input type="checkbox"/> bei einem anderen Verkehrsverband, nämlich: _____ |
5. Verfügen Sie zu Hause über einen Parkplatz/Einstellhallenplatz?
- |                          |  |                          |                                    |
|--------------------------|--|--------------------------|------------------------------------|
| nein                     | ja, auf öffentlichem<br>Grund/Blaue Zone | ja, eigener<br>Parkplatz | ja, Garage/<br>Einstellhallenplatz |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>           |
6. Welche der folgenden Abonnemente für den öffentlichen Verkehr besitzen Sie?
- |                          |                          |                             |   |                          |
|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|---|--------------------------|
| ich besitze<br>keines    | Halbtax-Abonnement       | General-<br>Abonnement (GA) | Abonnement des lokalen<br>öffentlichen Verkehrs | Strecken-<br>Abonnement  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>    | <input type="checkbox"/>                        | <input type="checkbox"/> |

7. Auch wenn Sie den öffentlichen Verkehr gar nicht oder nur selten benutzen:a) Welches Verkehrsmittel wählen Sie am ehesten für den Weg von zu Hause zur nächsten Haltestelle von Zug, Bus oder Tram? (Mehrfachantworten möglich)

zu Fuss	Velo	Mofa, Roller, Motorrad	Auto	Taxi
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Wie lange brauchen Sie für diesen Weg?	nicht mehr als 5 Min.	zw. 6 und 10 Min.	11 Min. oder mehr
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Falls Sie erwerbstätig oder in Ausbildung sind (**sonst weiter mit Frage 11**):

## 8. Welche/-s Verkehrsmittel benutzen Sie normalerweise für Ihren Arbeitsweg/Ausbildungsweg?

(Geben Sie alle Verkehrsmittel an, welche Sie während desselben Tages für Ihren Arbeitsweg/Ausbildungsweg benutzen)

<input type="checkbox"/> keines, ganzer Weg zu Fuss	<input type="checkbox"/> Personenwagen als Lenker/-in	<input type="checkbox"/> Eisenbahn (SBB, Privatbahn)
<input type="checkbox"/> Velo	<input type="checkbox"/> Personenwagen als Mitfahrer/-in	<input type="checkbox"/> Postauto, Überlandbus
<input type="checkbox"/> Mofa	<input type="checkbox"/> Tram, Bus, Trolleybus	<input type="checkbox"/> andere (z.B. Schiff, Seilbahn)
<input type="checkbox"/> Motorrad, Motorroller		

9. Wie viel Zeit brauchen Sie normalerweise für den Hinweg zur Arbeit bzw. Ausbildungsstätte (Tür zu Tür)?

bis 15 Min.	16 bis 30 Min.	31 bis 45 Min.	46 Min. oder mehr	ich arbeite im Gebäude, wo ich wohne
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Wie oft legen Sie normalerweise Ihren Arbeitsweg/Ausbildungsweg zurück?

a) pro Tag:  Hin- und Rückweg einmal  Hin- und Rückweg zweimal  dreimal oder mehr

b) an wie vielen Tagen pro Woche:	1	2	3	4	5	6 oder 7
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Haben Sie selber schon einmal ein Auto gekauft (allein oder mit weiteren Personen)?	noch nie	1 Mal	2 bis 5 Mal	6 Mal oder mehr
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

↳ Falls Sie bereits mindestens einmal ein Auto gekauft haben:

a) Wann ungefähr war Ihr erster Autokauf? \_\_\_\_\_ (Jahr)

b) Haben Sie dieses Auto occasion oder neu gekauft?	occasion	neu
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Fahrzeuge in Ihrem Haushalt**

12. Welche Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?

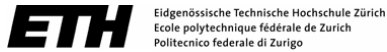
(Alle Personen, die in derselben Wohnung leben, bilden einen gemeinsamen Haushalt.)

	keines	1	2	3	4	5 oder mehr
• Autos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• betriebsbereite Velos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Motorräder (150 ccm oder mehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Kleinmotorräder, Roller, Mofa (bis inkl. 125 ccm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

↳ Falls es in Ihrem Haushalt kein Auto gibt, fahren Sie bitte fort bei **Frage 24.**

13. Bitte geben Sie alle Autos im Haushalt an (auch die von im Haushalt wohnenden, erwachsenen Kindern):

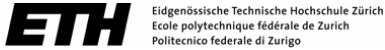
	Marke	Modell	Motorgrösse in Litern	Baujahr	In welchem Jahr gekauft?	heutiger Kilometer- stand
<b>Auto 1</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Treibstoff:	<input type="checkbox"/> Benzin <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> anderer	Schaltung:	<input type="checkbox"/> handgeschaltet <input type="checkbox"/> automatik <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	Wie gekauft?	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> Vorführwagen <input type="checkbox"/> neu	
<b>Auto 2</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Treibstoff:	<input type="checkbox"/> Benzin <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> anderer	Schaltung:	<input type="checkbox"/> handgeschaltet <input type="checkbox"/> automatik <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	Wie gekauft?	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> Vorführwagen <input type="checkbox"/> neu	
<b>Auto 3</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Treibstoff:	<input type="checkbox"/> Benzin <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> anderer	Schaltung:	<input type="checkbox"/> handgeschaltet <input type="checkbox"/> automatik <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	Wie gekauft?	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> Vorführwagen <input type="checkbox"/> neu	
<b>Auto 4</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Treibstoff:	<input type="checkbox"/> Benzin <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> anderer	Schaltung:	<input type="checkbox"/> handgeschaltet <input type="checkbox"/> automatik <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	Wie gekauft?	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> Vorführwagen <input type="checkbox"/> neu	
<b>Auto 5</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Treibstoff:	<input type="checkbox"/> Benzin <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> anderer	Schaltung:	<input type="checkbox"/> handgeschaltet <input type="checkbox"/> automatik <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	Wie gekauft?	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> Vorführwagen <input type="checkbox"/> neu	
<b>Auto 6</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Treibstoff:	<input type="checkbox"/> Benzin <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> anderer	Schaltung:	<input type="checkbox"/> handgeschaltet <input type="checkbox"/> automatik <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	Wie gekauft?	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> Vorführwagen <input type="checkbox"/> neu	



→ Falls der letzte Autokauf vor dem 1. Januar 2000 erfolgte, fahren Sie bitte fort bei Frage 22.

Ihr letzter Autokauf

14. Welches Auto aus obiger Liste (Frage 13) haben Sie zuletzt gekauft? Auto \_\_\_\_\_
15. Hat dieses Auto ein Vorgängerauto ersetzt?  nein  ja, und zwar folgendes:
- | Marke | Modell | Motorgrösse (Liter) | Treibstoff   | Schaltung  | Baujahr | gekauft im Jahr | letzter Kilometerstand |
|-------|--------|---------------------|--|--|---------|-----------------|------------------------|
| _____ | _____  | _____               | <input type="checkbox"/> Benzin<br><input type="checkbox"/> Diesel<br><input type="checkbox"/> anderer | <input type="checkbox"/> handgeschaltet<br><input type="checkbox"/> automatik<br><input type="checkbox"/> variomat/tiptronic | _____   | _____           | _____                  |
16. Wie lange hat es gedauert vom Grundsatzentscheid, ein Auto zu kaufen, bis feststand, welches Automodell Sie kaufen würden?
- weniger als 2 Wochen   
  mehr als 2 Wochen   
  mehr als 1 Monat   
  mehr als 2 Monate   
  mehr als 4 Monate
17. Wie sind Sie auf dieses Auto aufmerksam geworden?
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
18. Haben Sie auch andere Marken in Erwägung gezogen?  nein  ja, und zwar folgende:
- \_\_\_\_\_
19. Haben Sie auch andere Modelle ernsthaft in Erwägung gezogen, bei denen Sie sich also auch vorstellen konnten, diese zu kaufen?
- nein  ja, und zwar:  1  2  3  4  5 oder mehr
- ↳ Wenn ja: Welche? (wenn mehr als 2, nennen Sie bitte die Alternativen, die in der engsten Auswahl waren)
- | Marke | Modell | Motorgrösse in Litern | Treibstoff   | Schaltung  |
|-------|--------|-----------------------|--|--|
| _____ | _____  | _____                 | <input type="checkbox"/> Benzin<br><input type="checkbox"/> Diesel<br><input type="checkbox"/> anderer | <input type="checkbox"/> handgeschaltet<br><input type="checkbox"/> automatik<br><input type="checkbox"/> variomat/tiptronic |
| _____ | _____  | _____                 | <input type="checkbox"/> Benzin<br><input type="checkbox"/> Diesel<br><input type="checkbox"/> anderer | <input type="checkbox"/> handgeschaltet<br><input type="checkbox"/> automatik<br><input type="checkbox"/> variomat/tiptronic |
20. Welche Gründe waren ausschlaggebend, dass Sie sich für Ihr jetziges Auto entschieden haben?
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
21. Falls Sie Ihr letztes Auto neu und nach dem 01. März 2003 gekauft haben: Seit März 2003 wird jedes zum Verkauf angebotene Neufahrzeug mit einer sog. Energie-Etikette gekennzeichnet, welche Auskunft gibt über Treibstoffverbrauch, CO<sub>2</sub>-Ausstoss und Energieeffizienz des Autos. Wie ist die Effizienz-Kategorie für Ihr Auto?
- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| G =<br>sehr schlecht     | F =<br>schlecht          | E =<br>ungenügend        | D =<br>mittel            | C =<br>gut               | B =<br>sehr gut          | A =<br>ausgezeichnet     | weiss<br>nicht           |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



22. Bitte beantworten Sie folgende Frage für das zuletzt gekaufte Auto in Ihrem Haushalt:  
Besteht für dieses Auto eine Pannenhilfe-/Assistance-Versicherung, entweder über einen Verkehrsverband oder direkt vom Hersteller?

- nein
- ja: Pannenhilfe über einen Verkehrsverband (TCS, ACS, VCS)
- ja: Pannenhilfe vom Autohersteller

23. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen:

	<i>stimme überhaupt nicht zu</i>			<i>stimme voll und ganz zu</i>	
	1	2	3	4	5
• Die Pannenhilfeversicherung vom Hersteller ist für mich ein Kaufargument.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Hersteller-Pannenhilfe ist für mich ein Grund, auf Mitgliedschaft bei TCS/ACS/VCS zu verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Gratiservice über 100'000 km/3 Jahre ist für mich ein Kaufargument.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ihr nächster Autokauf?**

24. Werden Sie in den nächsten 10 Jahren ein Auto kaufen?      auf keinen Fall      eher nicht      eher schon      ganz sicher

↳ Falls Sie auf keinen Fall in den nächsten 10 Jahren ein Auto kaufen werden, fahren Sie bitte fort bei Frage 42.

25. Wann kaufen Sie vermutlich Ihr nächstes/erstes Auto?

in weniger als 12 Monaten      in 1 - 2 Jahren      in 3 -4 Jahren      in mehr als 4 Jahren      weiss nicht

26. Wird das nächste Auto Zusatz- oder Ersatzauto sein?

erstmaliges Auto <small>(ich/wir haben zurzeit kein Auto)</small>	Ersatzauto <small>(ich/wir werden ein heutiges Auto ersetzen)</small>	Zusatzauto <small>(ich/wir werden ein Auto mehr besitzen als heute)</small>	weiss noch nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

↳ Falls Ersatzauto:

a) Welches der heutigen Fahrzeuge (s. Frage 13, Seite 4 des Fragebogens) wird ersetzt werden?

Auto 1	Auto 2	Auto 3	Auto 4	Auto 5	Auto 6	noch unklar
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

↳ Falls Ersatzauto oder Zusatzauto:

b) Wird Ihr nächstes Auto von der gleichen Marke sein wie ein heutiges?

ja	nein	weiss nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Wenn Sie jetzt entscheiden müssten...**

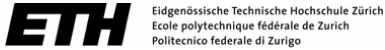
Bitte stellen Sie sich nun vor, dass Sie dieses nächste (bzw. erste) Auto jetzt, also in den nächsten Wochen kaufen wollen. Wie entscheiden Sie?

27. Worauf achten Sie bei diesem Autokauf am meisten? Nennen Sie bitte höchstens 3 Punkte.

- a) \_\_\_\_\_  
 b) \_\_\_\_\_  
 c) \_\_\_\_\_

28. Für welche Grössenklasse entscheiden Sie sich? (max. 2 Nennungen)

- Microwagen  
(z.B. Smart Fortwo, Renault Twingo, Opel Agila, Hyundai Atos, Fiat Panda, Daewoo Matiz, Daihatsu Cuore, VW Lupo usw.)
- Kleinwagen  
(z.B. Peugeot 206, VW Polo, Toyota Yaris, Opel Corsa, Nissan Micra, Citroën C2+C3, Fiat Punto, Renault Clio, Ford Ka+Fiesta, Mini Cooper, Seat Ibiza, Hyundai Getz, Honda Jazz, Lancia Y, Mitsubishi Colt, Daewoo Kalos usw.)
- Untere Mittelklasse  
(z.B. VW Golf, Peugeot 307, Opel Astra, Toyota Corolla, Ford Focus, Renault Mégane, Audi A2+A3, Alfa Romeo 147, Mercedes A-Klasse, Citroën Xsara, Subaru Impreza, Fiat Stilo, Skoda Fabia, Seat Leon, Honda Civic usw.)
- Mittelklasse  
(z.B. Audi A4, VW Passat, Mercedes C-Klasse, Ford Mondeo, Skoda Octavia, Renault Laguna, Opel Vectra + Signum, BMW 3er, Honda Accord, Hyundai Sonata, Toyota Avensis, Volvo S40+V50+S60, Citroën C5, Jaguar X-Type usw.)
- Obere Mittelklasse  
(z.B. Mercedes E-Klasse, Audi A6, Volvo V70+S80, Citroën C6, BMW 5er, Saab 9-5, Hyundai XG350, Jaguar S-Type, Peugeot 607, Renault VelSatis, Skoda Superb usw.)
- Luxusklasse  
(z.B. Mercedes S-Klasse, Audi A8, Jaguar XJ, 7er BMW, Lexus LS, VW Phaeton usw.)
- Kompaktvan  
(z.B. Opel Zafira, Renault Modus+Scenic+Kangoo, Mitsubishi Space Star, VW Touran, Opel Meriva, Citroën Picasso usw.)
- Van/Grossraumlimousine  
(z.B., Renault Espace, Citroën C8, VW Sharan, Peugeot 807, Ford Galaxy, Mercedes Vaneo+Viano, Hyundai Trajet, Fiat Ulysse, Seat Alhambra, Chrysler Voyager usw.)
- Kleiner Geländewagen  
(z.B. Toyota RAV4, Subaru Forester+Outback, Nissan X-Trail, Honda CR-V+HR-V, Jeep Wrangler, Suzuki Vitara, Ford Maverick, Hyundai Santa Fe, Mazda Tribute usw.)
- Grosser Geländewagen/Sport Utility Vehicle (SUV)  
(z.B. BMW X3+X5, Volvo XC70+XC90, Kia Sorento, VW Touareg, Mercedes M-Klasse+G-Klasse, Lexus RX300, Mitsubishi Pajero, Jeep Cherokee, Land Rover usw.)
- Cabriolet/Roadster  
(z.B. BMW Z4, VW New Beetle, Ford Streetka, Mercedes SL+SLK, Audi TT Roadster, Mazda MX-5, Toyota MR2, usw.)
- Sportwagen/Coupé  
(z.B. Mercedes CL+CLK, Porsche 911, Hyundai Coupe, BMW 6er+M3, Toyota Celica, Honda NSX, Mazda RX-8, usw.)



29. Kaufen Sie eher neu oder occasion?  neu  occasion

30. Welche Marke(n) ziehen Sie für diesen Autokauf am ehesten in Betracht?

---



---

31. Für welchen Treibstoff bzw. welche Antriebsart entscheiden Sie sich?

- ist mir egal, wird beim Kaufentscheid keine wesentliche Rolle spielen
- wahrscheinlich Benzin
- wahrscheinlich Diesel
- wahrscheinlich Gas (mit zusätzlichem Benzintank)
- wahrscheinlich Elektroantrieb
- wahrscheinlich Hybridantrieb

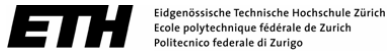
32. Für welche Schaltung entscheiden Sie sich?

- ist mir egal, wird beim Kaufentscheid keine wesentliche Rolle spielen
- wahrscheinlich manuell/Handschtung
- wahrscheinlich Automatik-Getriebe
- wahrscheinlich Tiptronic oder ähnliches (manuelle Schaltung mit automatisierter Kupplung)

33. Wenn Sie Ihr nächstes Auto kaufen, was entscheiden Sie aus Ihrer heutigen Sicht wann? Was steht für Sie als erstes fest, was entscheidet sich erst später?

	<i>zuerst entscheide ich... (nur 1 Kreuz)</i>	<i>als nächstes entscheide ich... (max. 4 Kreuze)</i>	<i>danach entscheide ich... (max. 4 Kreuze)</i>	<i>am Schluss entscheide ich... (max. 4 Kreuze)</i>
• Sicherheit (ABS, EPS, mehr Airbags)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Design	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Motorgrösse (Hubraum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Kaufpreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Autogrösse („Kombi“, „Van“, „Kleinwagen“, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Schaltung (manuell/automat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Marke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Treibstoffverbrauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Treibstoffart (Benzin, Diesel, Gas, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Allradantrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Abgaswerte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Beschleunigungsvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





34. Wird dieses Auto privat finanziert oder (teilweise) geschäftlich?

(Falls das Geschäft Ihnen eine Fahrspesen- oder Kilometerentschädigung vergütet, auf den Autokauf aber keinen Einfluss ausübt, kreuzen Sie bitte „vollständig privat“ an)

- |                          |   |  |                             |
|--------------------------|---|--|-----------------------------|
| vollständig<br>privat    | zum grössten Teil privat, das<br>Geschäft leistet einen Beitrag | zum grössten Teil geschäftlich,<br>ich/wir zahlen etwas dazu | vollständig<br>geschäftlich |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>                                     | <input type="checkbox"/>    |

↳ Falls teilweise oder vollständig geschäftlich:

a) Welche Vorgaben macht der Arbeitgeber/das Geschäft bei der Autowahl?

- Ich habe völlig freie Hand.
- Ich bin gebunden an eine Liste bestimmter Importeure/Marken/Modelle.
- Für einen grösseren Motor oder Extras muss ich die Zusatzkosten selber bezahlen.
- Der Arbeitgeber beschliesst, welches Fahrzeug ich erhalte.

↳ Falls teilweise oder vollständig privat:

b) Wie werden Sie Ihr Auto wahrscheinlich zahlen?

Leasing	Kredit	Barzahlung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Treffen Sie die Wahl für das neue Auto alleine oder haben andere Personen Einfluss auf die Entscheidung?

- |                          |                                    |                               |
|--------------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| allein                   | mit Ehemann/frau, Lebenspartner/in | mit anderer/anderen Person/en |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>           | <input type="checkbox"/>      |

↳ Falls eine oder mehrere andere Personen Einfluss haben (bei mehreren Personen beantworten Sie bitte die folgenden drei Fragen für die wichtigste Person):

a) Welchen Geschlechts ist diese Person?

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| männlich                 | weiblich                 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b) Nutzt diese Person das neue Auto auch?

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| ja                       | nein                     |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

c) Welchen Einfluss nimmt diese Person?

- |   | ihr Einfluss ist...      |                          |                          | in Richtung ...          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|   | klein                    | mittel                   | gross                    | „weniger“                | „mehr“                   |
|   | 1                        | 2                        | 3                        | -                        | +                        |
| • auf die Grösse des Fahrzeugs                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • auf den Treibstoffverbrauch                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • auf die Auswahl des Motors (Grösse, Leistung, usw.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

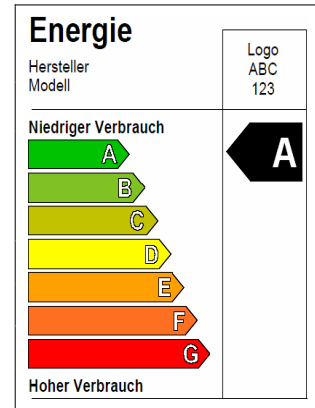


39. Haben Sie die Abbildung rechts schon mal gesehen? ja nein

↳ Falls ja:

a) Von welchen Produkten her kennen Sie die Energie-Etikette?  
(Mehrfachantworten möglich)

- Waschmaschine
- Fernseher
- Autos
- Geschirrspüler
- Kühl-/Gefriergeräte
- Glühbirnen
- Fön
- PC
- Sonstiges: \_\_\_\_\_



b) Welche Bedeutung hat für Sie die Energie-Etikette für Ihre Autokaufentscheidung? nicht wichtig sehr wichtig  
1 2 3 4 5

40. Welche Bedeutung haben folgende Autolisten für Ihre Kaufentscheidung? nicht wichtig sehr wichtig  
1 2 3 4 5

- TCS-Verbrauchskatalog
- VCS-Auto-Umweltliste

41. Wünschen Sie sich vom Staat oder von den Autoherstellern mehr Informationen über treibstoff-effiziente bzw. sparsame Autos? ja nein

↳ Wenn ja: Auf welchem Wege würden diese Informationen Sie am besten erreichen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Mögliche Massnahmen im Bereich Mobilität und Verkehr**

42. Die verkauften Mengen Benzin und Diesel nehmen weiter zu. Das CO<sub>2</sub>-Gesetz schreibt aber vor, dass in den nächsten Jahren die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Verkehr reduziert werden, das heisst also, dass weniger Treibstoff verbraucht werden darf.

Wo sollte man Ihrer Meinung nach ansetzen?	<i>erstes Ziel sollte sein... (max. 2 Kreuze)</i>	<i>an zweiter Stelle... (max. 2 Kreuze)</i>	<i>nicht so wichtig ist... (max. 2 Kreuze)</i>	<i>ich lehne dieses Ziel ab</i>
• ...dass die Leute mit dem Auto weniger fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...dass die Zweit-/Drittautos weniger werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...dass mehr treibstoff-effiziente Autos gekauft werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...dass mehr auf alternative Treibstoffe gewechselt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...dass weniger Geländewagen gekauft werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...dass die Hersteller sparsamere Autos bauen müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43. Zurzeit werden in der schweizerischen Politik verschiedene mögliche Massnahmen diskutiert, die helfen sollen, dass weniger Treibstoff verbraucht wird.

Bitte geben Sie an, welche Massnahmen Sie für sinnvoll halten und welche eher nicht.	<i>überhaupt nicht sinnvoll</i>					<i>sehr sinn- voll</i>
	1	2	3	4	5	
• mehr Informationen zum Problem des hohen Treibstoffverbrauchs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• mehr Informationen, welche Autos sparsam sind und welche nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Erhöhung der Benzin- und Dieselpreise um ca. 20 Rp./Liter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Erhöhung der Benzin- und Dieselpreise um ca. 20 Rp./Liter, aber die Einnahmen gehen nicht an den Staat, sondern werden an die Bevölkerung über die Krankenkassen zurückgegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Vorschriften für die Hersteller zur Begrenzung des Treibstoffverbrauchs neuer Autos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Wer ein besonders treibstoff-effizientes Auto kauft, soll dafür eine Prämie zwischen 1000 und 2000 Franken erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Wenn man ein sehr treibstoff-effizientes Dieselauto kauft, bekommt man eine solche Prämie nur, wenn das Auto einen Partikelfilter hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Wer ein Auto mit einem hohen Benzin- oder Dieserverbrauch kauft, soll eine Abgabe von ca. 2000 Franken bezahlen müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Anstatt beim Verkehr anzusetzen, sollte man besser Öl einsparen durch Fortschritte in der Häuserisolation und in der Industrie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Anstatt in der Schweiz zu versuchen, dass weniger Benzin und Diesel gekauft wird, sollte man besser Massnahmen im Ausland machen, wo sie billiger und wirksamer sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44. Jetzt wollen wir noch etwas genauer nachfragen zu der angesprochenen Prämie von bis zu 2000 Franken für besonders treibstoff-effiziente Autos, zu der es sehr unterschiedliche Meinungen gibt.

→ Falls Sie sicher sind, dass Sie kein Auto mehr kaufen werden, fahren Sie bitte fort bei b).

a) Uns interessiert, welchen Einfluss eine solche Prämie hätte. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	<i>stimme überhaupt nicht zu</i>			<i>stimme voll und ganz zu</i>	
	1	2	3	4	5
• Für eine Prämie von 2000 Franken bin ich bereit, ein Auto mit einem <b>kleineren Motor</b> als bisher zu fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Diese Prämie könnte den Ausschlag geben, dass ich auf ein Fahrzeug einer <b>kleineren Autoklasse</b> wechsele, als ich bisher fahre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Diese Prämie wird mich beim Autokauf nicht beeinflussen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Eine solche Prämie würde ich wieder für den Autokauf brauchen, um zusätzliche Optionen zu bezahlen, die ich sonst nicht wählen würde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Falls Sie ein Benzinauto fahren ( <input type="checkbox"/> Ich fahre ein Dieselauto.):					
↳ Ich würde von Benzin zu Diesel wechseln für eine solche Prämie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
↳ Auf ein Diesel-Auto würde ich für eine solche Prämie nur wechseln, wenn es einen Partikelfilter hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Eine Prämie könnte eventuell auch ausbezahlt werden, wenn ein Auto bezogen auf sein Leergewicht sparsam ist. Es kann dann also vorkommen, dass man für ein eher kleineres Auto (Beispiel: VW Golf 1.9 TDI) keine Prämie bekommt, aber für ein eher grösseres Autos (Beispiel: VW Passat 1.9 TDI) eine Prämie erhält. Bitte bewerten Sie dazu <u>folgende Aussage</u> : Ich würde auch ein eher sparsames Auto <b>einer grösseren Autoklasse</b> als eigentlich beabsichtigt kaufen, falls es dafür eine solche Prämie gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Diese Prämie für den Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen müsste natürlich auch finanziert werden und sollte dem Staat keine zusätzlichen Kosten verursachen. Dazu werden derzeit verschiedene Möglichkeiten diskutiert. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden drei Möglichkeiten?

	<i>stimme überhaupt nicht zu</i>			<i>stimme voll und ganz zu</i>	
	1	2	3	4	5
Das Geld für eine solche Prämie					
• ... soll aus einer Preiserhöhung für alle Neuwagen (um 1 bis 2 %) kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ... soll aus einer einmaligen Abgabe kommen, die man zahlen muss, wenn man ein Auto mit hohem Verbrauch kauft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ... soll aus einer entsprechenden Erhöhung der Treibstoffpreise kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

c) Nun haben Sie diese Prämie und ihre mögliche Ausgestaltung ein wenig genauer kennen gelernt. Eine solche Prämie könnten ungefähr 20 % aller Neuwagenkäufer bekommen. Wir möchten Sie bitten, nochmals Ihr Urteil über diese Massnahme abzugeben.

	<i>stimme überhaupt nicht zu</i>			<i>stimme voll und ganz zu</i>	
	1	2	3	4	5
• Diese Massnahme ist sinnvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**Zum Schluss bitten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person.  
Die ETH Zürich sichert Ihnen zu, dass Ihre Angaben anonym bleiben (Datenschutz-Info: Seite 1).**

45. Ihr Jahrgang: 19\_\_\_\_\_
46. Geschlecht  männlich  weiblich
47. Alle Personen, die in derselben Wohnung leben, bilden einen gemeinsamen Haushalt.  
In welchem Typ Haushalt wohnen Sie? (nur eine Angabe)
- Einpersonenhaushalt
  - Paarhaushalt (genau 2 Erwachsene, mit oder ohne Kinder)
  - Alleinerziehende/-r mit Kindern
  - anderer Privathaushalt (anderer Familienhaushalt, Wohngemeinschaft ...)
  - Gruppenhaushalt (Spital, Pension, Heim, usw.)
48. Haushaltsvorstände sind für den Haushalt wirtschaftlich und sozial verantwortliche Personen.  
In Paarhaushalten (mit oder ohne Kinder) gelten beide Partner als Vorstände.  
Sind Sie Haushaltsvorstand?
- ja → falls ja:
    - alleiniger Haushaltsvorstand
    - zusammen mit Ehefrau/-mann oder Partner/in
    - zusammen mit anderen Personen
  - nein → falls nein: Wie sind Sie verwandt mit mindestens einem der Haushaltsvorstände?
    - Sohn/Tochter (inkl. Schwieger- und Stiefsohn/-tochter)
    - andere/r Verwandte/-r (Vater, Mutter, Grossvater/-mutter, Bruder, Schwester...)
    - nicht verwandt
49. Wie viele Personen älter als 18 Jahre wohnen insgesamt in Ihrem Haushalt?
- |  |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5 oder mehr              |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
50. Wie viele Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren wohnen in Ihrem Haushalt?
- |  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | keine                    | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5 oder mehr              |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- ↳ Wenn Kinder/Jugendliche unter 18:
- a) Jahrgänge:            1. Kind            2. Kind            3. Kind            4. Kind            5. Kind
- \_\_\_\_\_
51. Gesamt-Bruttoeinkommen pro Monat aller Personen in Ihrem Haushalt (inkl. Renten):
- |  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | unter<br>2000 Fr.        | 2000 –<br>4000 Fr.       | 4001 –<br>6000 Fr.       | 6001 –<br>8000 Fr.       | 8001 –<br>10'000 Fr.     | 10'001 –<br>12'000 Fr.   | 12'001 –<br>14'000 Fr.   | höher als<br>14'000 Fr.  | weiss<br>nicht           | keine<br>Angabe          |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

52. Welche Ausbildungen haben Sie abgeschlossen? (Bitte geben Sie alle Ihre abgeschlossenen Ausbildungen an.)

- keine
- obligatorische Schule (Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium)
- Diplommittelschule (bis 2 Jahre), Verkehrsschule, Sozialjahr, berufsvorbereitende Schule, Anlehre
- Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule (z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte)
- Maturitätsschule, Berufsmatura, Diplommittelschule (3 Jahre)
- Lehrkräfte-Seminarien (z.B. Kindergarten, Primarschule), Musiklehrkräfte, Turn- und Sportlehrkräfte
- Höhere Fach- und Berufsausbildung (z.B. eidg. Fachausweis, eidg. Fach- oder Meisterdiplom, HKG, TS)
- Höhere Fachschule (z.B. HTL, HWV, HFG, HFS), mind. 3 Jahre Vollzeitausbildung (inkl. Nachdiplome)
- Fachhochschule (inkl. Nachdiplome)
- Universität, TU, ETH, HSG (inkl. Nachdiplome)

53. Was trifft derzeit auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich)

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> in Ausbildung (Lehre, Studium, usw.)          | <input type="checkbox"/> nicht erwerbstätig, aber Stelle zugesichert       |
| <input type="checkbox"/> erwerbstätig (Teilzeit/Vollzeit)              | <input type="checkbox"/> Hausmann/Hausfrau                                 |
| <input type="checkbox"/> nicht erwerbstätig und auf Arbeitssuche       | <input type="checkbox"/> Rentner/in, pensioniert (Alters-, Invalidenrente) |
| <input type="checkbox"/> nicht erwerbstätig und nicht auf Arbeitssuche |  |

↳ Falls erwerbstätig:

a) Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? (beziehen Sie sich auf Ihre Haupterwerbstätigkeit)

Tragen Sie nach Möglichkeit bitte die genaue Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit ein: z.B. „Metallschleifer“ (statt „Schleifer“), „Verkäuferin, Textilwaren“ (statt „Verkäuferin“), „Büroangestellter“ (statt „Angestellter“), „Finanzdirektorin“ (statt „Direktorin“), „Gerichtsschreiber“ (statt „lic. iur.“), „Primarlehrer“ (statt „Unterricht“).

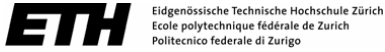
\_\_\_\_\_

b) Welches ist Ihre gegenwärtige berufliche Stellung? (beziehen Sie sich auf Ihre Haupterwerbstätigkeit)

- weiss nicht
- selbständig (eigener Betrieb, freierwerbend)
- mitarbeitendes Familienmitglied in eigenem Betrieb
- angestellt im höheren Kader (als Direktor/-in, Prokurist/-in, Chefbeamter/Chefbeamtin, etc.)
- angestellt im mittleren und unteren Kader (z.B. als Bürochef/in, Dienstchef/in, Filialleiter/in, Gruppenchef/in, Werkstättenchef/in, Werkmeister/in, Vorarbeiter/in, Polier/in)
- Arbeitnehmer/in in anderer Funktion (z.B. als Angestellte/r, Arbeiter/in, Praktikant/in)
- andere Stellung, nämlich: \_\_\_\_\_

54. Wo wohnten Sie vor 5 Jahren?

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> an der gleichen Adresse wie heute                       | <input type="checkbox"/> im gleichen Kanton, aber in einer anderen Gemeinde |
| <input type="checkbox"/> in der gleichen Gemeinde, aber an einer anderen Adresse | <input type="checkbox"/> in der Schweiz, aber in einem anderen Kanton       |
|  | <input type="checkbox"/> im Ausland   |



55. Jetzt ist es fast geschafft! Wie fanden Sie den Fragebogen?

Der Fragebogen...	stimmt gar				stimmt
	nicht				völlig
	1	2	3	4	5
• war schwer zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• war zu lang.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• war interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• war langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• war einfach und leicht zu beantworten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• hat mich zum Nachdenken angeregt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Sie weitere Bemerkungen haben, können Sie diese gerne hier notieren:

---



---



---



---



---

**Noch eine Frage:**

Wir haben vor, diese Befragung innerhalb der nächsten 18 Monate zu vertiefen mit einer Befragung im Herbst 2005 und einer letzten Befragung im Juni 2006.

**Dürfen wir Sie dafür wieder kontaktieren? \*** ja    nein

↳ Falls ja: Sind Sie auch per Email erreichbar? \*\*

- ja, meine Email-Adresse: \_\_\_\_\_
- nein

\* Mit Hilfe der Nummer rechts oben auf Seite 1 können wir Sie erneut kontaktieren, ohne dass Ihre Daten mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse in Verbindung gebracht werden.

\*\* Weder Ihre Adresse noch Ihre Email-Adresse werden in irgendeiner Weise weitergegeben, Sie erhalten von der ETH Zürich keine Emails zu anderen Befragungen.

**Herzlichen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!**





Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<PLZ Ort>

Zürich, 9. Juni 2005

### Sondage concernant la mobilité et l'acquisition de voitures

<Anrede>,

La mobilité individuelle occupe une place très importante dans nos vies. Les uns la considèrent comme un mal nécessaire, les autres y prennent du plaisir. L'Ecole Polytechnique de Zurich effectue une étude sur la mobilité et l'acquisition de voitures. Notre objectif est une connaissance plus profonde des besoins variables d'un ménage à l'autre. Nous nous intéressons de très près aux moyens de transport que vous utilisez et aux critères qui sont les plus importants pour vous lors de l'achat d'une voiture. Grâce à vos réponses, nous pourrions contribuer à ce que les autorités compétentes en politique et économie puissent mieux répondre à vos besoins dans le domaine de la mobilité et de l'environnement. En plus, vos réponses permettront de prédire avec plus de précision les conséquences de mesures prises.

Votre adresse a été choisie au hasard dans l'annuaire téléphonique. Votre participation est volontaire et anonyme. Pourtant, elle est très importante à nos yeux, car nous ne questionnons qu'un nombre limité de ménages. Vos réponses nous intéressent, que vous vous déplaçiez beaucoup ou peu, que vous préférerez la voiture, les transports communs, le vélo ou la marche à pied.

En retournant le questionnaire rempli, vous participerez automatiquement à un **tirage**. Vous y pourrez gagner **600, 200** ou **deux fois 100 francs**. Comme il s'agit d'un nombre restreint de participant(e)s – nous estimons que 1,500 questionnaires seront retournés – vous avez une chance réelle de gagner. Le numéro dans le coin supérieur droit du questionnaire est nécessaire pour le tirage. Celui-ci aura lieu à la mi-juillet et les gagnants seront avertis automatiquement. À tout moment, vous pouvez vous informer sur l'état actuel du tirage sur [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous sommes très heureux que vous consacriez un peu de votre temps à remplir ce questionnaire et vous prions de nous le retourner au moyen de l'enveloppe-réponse ci-incluse jusqu'au **30 juin**. Si vous ne disposez pas d'assez de temps libre jusqu'à cette date, vous êtes prié de nous le retourner dans les meilleurs délais. Nous vous assurons que nous traiterions vos réponses avec la plus grande discrétion (vous trouverez des informations supplémentaires sur la protection de données à la première page du questionnaire).

Nous vous remercions d'avance de votre participation précieuse à notre projet de recherche. Si vous avez des questions concernant le questionnaire, n'hésitez pas à nous contacter: [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) ou 044 632 66 76 (14 à 17h). À la fin de l'enquête, les résultats seront mis à dispositions sur [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Veuillez agréer, cher Monsieur, chère Madame, nos salutations les meilleures

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters

Annexes: Questionnaire, enveloppe-réponse



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<Adresse2>  
<PLZ Ort>

Zurich, le 5 juillet 2005

#### Sondage sur la mobilité et l'achat d'une voiture

Monsieur/ Madame,

Il y a quelques semaines, vous avez reçu un questionnaire (avec enveloppe-réponse) sur le thème de la mobilité et de l'achat d'une voiture en Suisse. De nombreux questionnaires nous ont entre-temps été retournés. Les résultats de cette étude seront toutefois d'autant plus précis et représentatifs que le nombre des questionnaires dont nous disposons pour le dépouillement est élevé.

Si vous nous avez déjà renvoyé le questionnaire, nous vous prions de ne pas faire attention à cette lettre et vous remercions cordialement de votre participation.

Si vous n'avez toutefois jusqu'ici pas trouvé le temps de remplir le questionnaire, nous vous prions de bien vouloir le faire encore. Il vous faut approximativement une demi-heure pour le remplir. Votre participation est très précieuse pour nous. Grâce à votre collaboration, nous sommes en mesure de donner un meilleur soutien aux preneurs de décisions politiques et économiques et pouvons prendre en considération leurs besoins. Nous serons également plus à même de prédire les mesures pouvant être envisagées. Nous vous prions de nous retourner le questionnaire dans l'enveloppe-réponse ci-jointe de préférence d'ici au **22 juillet** (ETH-UNS, ETH Zentrum HAD, „Mobilität und Autokauf“, Haldenbachstrasse 44, 8092 Zurich). Nous vous en remercions à l'avance!

Si vous nous retournez le questionnaire rempli, vous participerez automatiquement à un **tirage au sort**. Les prix à gagner se montent à **600 francs, 200 francs et deux fois 100 francs**. Compte tenu de la taille de l'échantillonnage (environ 1500 questionnaires remplis sont attendus), les chances de gagner un prix sont donc élevées! Les gagnants seront avisés automatiquement. Vous pouvez à tout moment vous informer sur la situation du tirage au sort sur Internet sous l'adresse [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous vous garantissons de faire de vos réponses un usage strictement confidentiel (sur la première page du questionnaire, vous trouverez d'autres informations sur la protection des données). Si vous souhaitez des renseignements complémentaires sur le questionnaire, vous pouvez nous contacter via l'adresse e-mail [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) ou au 044 632 66 76 (14-17 heures). A la fin de l'étude, vous trouverez les résultats de ce sondage sur Internet sous l'adresse [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous vous remercions à l'avance cordialement de votre participation à ce projet de recherche important!  
Avec nos salutations les meilleures

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

Anrede Name>  
<Adresse1>  
<Adresse2>  
<PLZ Ort>

Zurich, le 28 juillet 2005

#### Sondage sur la mobilité et l'achat d'une voiture

Monsieur/ Madame,

A la mi-juin, vous avez reçu un questionnaire (avec enveloppe-réponse) sur le thème de la mobilité et de l'achat d'une voiture en Suisse. De nombreux questionnaires nous ont entre-temps été retournés. Les résultats de cette étude seront toutefois d'autant plus précis et représentatifs que le nombre des questionnaires dont nous disposons pour le dépouillement est élevé.

Nous vous prions de bien vouloir remplir encore ce questionnaire. Il vous faut approximativement une demi-heure pour le remplir. Votre participation est très précieuse pour nous. Grâce à votre collaboration, nous sommes en mesure de donner un meilleur soutien aux preneurs de décisions politiques et économiques et pouvons prendre en considération leurs besoins. Nous serons également plus à même de prédire les mesures pouvant être envisagées.

Nous joignons encore une fois à la présente un questionnaire avec une enveloppe-réponse au cas où vous les auriez égarés. Nous vous prions de bien vouloir nous retourner le questionnaire de préférence d'ici au **15 août**. Nous vous en remercions à l'avance cordialement !

Si vous nous retournez le questionnaire rempli, vous participerez automatiquement à un **tirage au sort**. Les prix à gagner se montent à **600 francs, 200 francs et deux fois 100 francs**. Nous avons besoin du numéro dans le coin en haut à droite de ce questionnaire pour tirer les gagnants dans le cadre du tirage au sort. Mais vos réponses ne seront pas corrélées à votre nom ou votre adresse. Les gagnants seront automatiquement avisés. Vous pouvez à tout moment vous informer sur la situation du tirage au sort sur Internet sous l'adresse [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous vous garantissons de faire de vos réponses un usage strictement confidentiel (sur la première page du questionnaire, vous trouverez d'autres informations sur la protection des données). Si vous souhaitez des renseignements complémentaires sur le questionnaire, vous pouvez nous contacter via l'adresse e-mail [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) ou au 044 632 66 76 (14-17 heures). A la fin de l'étude, vous trouverez les résultats de ce sondage sur Internet sous l'adresse [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous vous remercions à l'avance cordialement de votre participation à ce projet de recherche important!  
Avec nos salutations les meilleures

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters

Annexes: enveloppe-réponse affranchie, questionnaire



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Ecole polytechnique fédérale de Zurich  
Politecnico federale di Zurigo

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

### Cher participant et chère participante à notre enquête!

#### À qui s'adresse ce questionnaire?

Le questionnaire doit être rempli par le membre du ménage ...

- ... qui sera probablement la prochaine personne à acheter une voiture.  
*Si l'acquisition d'une voiture n'est pas encore décidé ou même pas envisagée:*
- ... qui a acheté la dernière voiture ou qui a contribué de manière significative à la prise de décision concernant l'achat.  
*Si cela ne s'applique pas:*
- ... qui conduit le plus souvent une voiture.  
*Si tout cela ne s'applique pas:*
- ... qui fêtera son anniversaire prochainement et qui a plus de 18 ans.

↑ Prière de cocher ce qui convient dans votre cas.

**Votre opinion nous intéresse beaucoup, même si vous ne possédez pas de voiture ou n'avez pas l'intention d'en acheter !**

#### Veuillez prendre en considération ce qui suit:

Sur les pages suivantes, vous trouverez une série de questions que nous vous prions de lire attentivement. Pour la plupart des questions, vous avez le choix entre plusieurs réponses. Répondez à chaque question, en cochant spontanément la réponse qui vous semble la bonne. Si vous voulez corriger votre réponse, faites une seconde croix et encerclez la réponse valide:

Nous vous prions de retourner vos réponses si possible jusqu'au **30 juin**.

Nous vous remercions cordialement de votre participation à notre recherche!

Votre EPF Zurich, Prof. Dr. Roland W. Scholz & Dipl.-Psych. Anja Peters

#### Informations sur la protection des données

Pour cette étude, des personnes de toute la Suisse sont questionnées. Elles ont été choisies au hasard dans l'annuaire téléphonique. Leurs données feront l'objet d'un traitement strictement confidentiel et seront utilisées exclusivement pour la recherche et l'enseignement scientifiques non-commerciaux.

Les réponses de toutes les personnes participant à l'enquête seront rassemblées en une statistique en fonction des caractéristiques personnelles, entre autres. Pour cette raison, le questionnaire contient quelques questions sur votre personne et votre ménage. Les statistiques ne permettront pas de tirer des conclusions sur des personnes individuelles.

L'Ecole Polytechnique Fédérale de Zurich (EPF) garantit la protection étendue de vos données personnelles:

- > Vos réponses seront traitées confidentiellement et indépendamment de votre personne;
- > Vos données ne seront utilisées qu'en vue de buts scientifiques;
- > Nous avons besoin **du numéro dans le coin supérieur droit de ce questionnaire** pour identifier les gagnants du tirage. Vos réponses ne seront toutefois pas mises en relation avec votre personne ou votre adresse.

## Sondage concernant la mobilité, les moyens de transport choisis et l'acquisition de voitures

### Votre situation de mobilité

1. Etes-vous détenteur/trice d'un permis de conduire (catégorie B)? oui      non
2. Conduisez-vous actuellement une voiture (votre propre voiture ou celle d'une autre personne)? oui      non      plus
- ↳ Dans l'affirmative: Combien de kilomètres par an parcourez-vous en tant que conducteur de voiture ?
- |                            |                            |                              |                              |                             |
|----------------------------|----------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| moins de<br>5000 km par an | 5001 – 10'000 km<br>par an | 10'001 – 15'000 km<br>par an | 15'001 – 20'000 km<br>par an | plus de 20'000 km<br>par an |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>    |
3. Etes-vous membre d'une agence de car-sharing (Mobility, RailLink) ou partagez-vous une voiture avec des amis ou des voisins ? oui      non
4. Etes-vous personnellement (ou une autre personne de votre ménage) membre d'un club d'automobilistes?  
 oui       non
- ↳ Dans l'affirmative: Auprès de quel club?
- Du TCS (Touring-Club de Suisse)
- De l'ACS (Automobile Club de Suisse)
- De l'ATE (association transports et environnement)
- D'un autre club, à savoir: \_\_\_\_\_
5. Disposez-vous à votre domicile d'un garage privé, d'une place de parc ou d'une place dans un parking couvert?  
non oui, sur la voie publique en zone bleue oui, ma propre place de parc oui, garage privé/place dans un parking couvert
- 
6. De quel abonnement des transports publics disposez-vous?
- |                          |                          |                          |  |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| aucun                    | abonnement demi-tarif    | abonnement général (AG)  | abonnement des transports publics locaux | abonnement de parcours   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>                 | <input type="checkbox"/> |


 7. Même si vous n'utilisez les transports publics que rarement ou jamais:

a) Quels moyens de transport utiliseriez-vous le plus souvent pour faire le trajet entre votre domicile et l'arrêt de bus et de tram ou la gare le/la plus proche? (réponses multiples possibles)

marche	vélo	vélocycle, scooter, moto	voiture	taxi
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Combien de temps dure ce trajet?	5 min. au plus	entre 6 et 10 min.	11 min. ou plus
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 → Répondez à les 3 questions suivantes si vous exercez un métier ou êtes en formation (**si ce n'est pas le cas, passez à la question 11**):

## 8. Quel moyen de transports utilisez-vous normalement entre le domicile et le lieu de travail ou à l'école?

(Veuillez noter tous les moyens de transports que vous utilisez le même jour.)

<input type="checkbox"/> aucun, uniquement à pied	<input type="checkbox"/> voiture (en tant que conducteur/trice)	<input type="checkbox"/> train (CFF, chemins de fer privés)
<input type="checkbox"/> vélo	<input type="checkbox"/> voiture (en tant que passager/ère)	<input type="checkbox"/> car postal, autocar, trolleybus
<input type="checkbox"/> vélocycle	<input type="checkbox"/> tram, autobus urbain	<input type="checkbox"/> autres (bateau, téléphérique, etc.)
<input type="checkbox"/> motocyclette, scooter		

## 9. Combien de temps vous faut-il normalement pour vous rendre au lieu de travail ou à l'école (de porte-à-porte)?

jusque 15 min.	16 à 30 min.	31 à 45 min.	46 min. ou plus	je travaille dans le bâtiment que j'habite
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 10. Combien de fois faites-vous normalement l'aller et retour entre le domicile et le lieu de travail ou l'école?

 a) par jour:  une fois aller et retour  deux fois aller et retour  trois fois ou plus

b) combien de jours par semaine:	1	2	3	4	5	6 ou 7
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Avez-vous déjà acheté une voiture (seul ou avec d'autres personnes)?	non, jamais	1 fois	2 à 5 fois	6 fois ou plus
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## ↳ Si vous avez déjà acheté une voiture:

 a) A quand remonte l'achat de votre première voiture? \_\_\_\_\_ (année)

b) S'agissait-il d'une voiture neuve ou occasion?	occasion	neuve
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Les véhicules de votre ménage**

12. Quels véhicules appartiennent aux personnes de votre ménage ?  
(Toutes les personnes qui vivent dans un même logement forment un ménage.)

	aucun	1	2	3	4	5 ou plus
• voitures	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• vélos en état service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• moto (150 ccm ou plus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• vélomoteur, scooter (jusque 125 ccm au plus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

↳ Si votre ménage ne possède pas de voiture, prière de continuer avec la question 24.

13. Indiquez toutes les voitures du ménage (y comprises celles d'enfants adultes vivant dans le même ménage):

	marque	modèle	cylindrée (en litres)	année de construction	année d'achat	kilomètres au compteur
<b>voiture 1</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
carburant:	<input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	boîte de vitesses:	<input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	achetée comme	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> voiture de démonstration <input type="checkbox"/> voiture neuve	
<b>voiture 2</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
carburant:	<input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	boîte de vitesses:	<input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	achetée comme	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> voiture de démonstration <input type="checkbox"/> voiture neuve	
<b>voiture 3</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
carburant:	<input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	boîte de vitesses:	<input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	achetée comme	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> voiture de démonstration <input type="checkbox"/> voiture neuve	
<b>voiture 4</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
carburant:	<input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	boîte de vitesses:	<input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	achetée comme	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> voiture de démonstration <input type="checkbox"/> voiture neuve	
<b>voiture 5</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
carburant:	<input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	boîte de vitesses:	<input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	achetée comme	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> voiture de démonstration <input type="checkbox"/> voiture neuve	
<b>voiture 6</b>	_____	_____	_____	_____	_____	_____
carburant:	<input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	boîte de vitesses:	<input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	achetée comme	<input type="checkbox"/> occasion <input type="checkbox"/> voiture de démonstration <input type="checkbox"/> voiture neuve	



→ Si votre voiture la plus récente a été achetée avant le 1er janvier 2000, passez à la question 22.

**Votre achat le plus récent d'une voiture**

14. Quelle est la dernière voiture achetée de votre liste (question 13)? voiture \_\_\_\_\_
15. Cette voiture en a-t-elle remplacé une autre?  non  oui, soit:
- | marque | modèle | cylindrée<br>(en litres) | carburant   | boîte de vitesses  | année de construction | année de l'acquisition | kilomètres au compteur |
|--------|--------|--------------------------|---|--|-----------------------|------------------------|------------------------|
| _____  | _____  | _____                    | <input type="checkbox"/> essence<br><input type="checkbox"/> diesel<br><input type="checkbox"/> autre | <input type="checkbox"/> manuelle<br><input type="checkbox"/> automatique<br><input type="checkbox"/> variomat/tiptronic | _____                 | _____                  | _____                  |
16. Combien de temps s'est écoulé entre votre décision fondamentale d'acheter une voiture et le choix définitif?
- |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| moins de 2 semaines      | plus de 2 semaines       | plus d' 1 mois           | plus de 2 mois           | plus de 4 mois           |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
17. Comment votre attention a-t-elle été attirée sur ce modèle?
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
18. Aviez-vous déjà envisagé d'acheter une voiture d'une autre marque avant de prendre votre décision?
- non  oui, la suivante:
- \_\_\_\_\_
19. Aviez-vous aussi sérieusement envisagé l'achat d'autres modèles?
- non  oui, à savoir:  1  2  3  4  5 ou plus
- ↳ Dans l'affirmative: lesquels? (si plus de 2, notez votre premier et deuxième choix)
- | marque | modèle | cylindrée<br>(en litres) | carburant   | boîte de vitesses  |
|--------|--------|--------------------------|---|--|
| _____  | _____  | _____                    | <input type="checkbox"/> essence<br><input type="checkbox"/> diesel<br><input type="checkbox"/> autre | <input type="checkbox"/> manuelle<br><input type="checkbox"/> automatique<br><input type="checkbox"/> variomat/tiptronic |
| _____  | _____  | _____                    | <input type="checkbox"/> essence<br><input type="checkbox"/> diesel<br><input type="checkbox"/> autre | <input type="checkbox"/> manuelle<br><input type="checkbox"/> automatique<br><input type="checkbox"/> variomat/tiptronic |
20. Quels étaient les motifs principaux de votre choix de voiture?
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
21. Si votre voiture est neuve et que vous l'avez achetée après le 1er mars 2003: Depuis mars 2003, chaque voiture neuve commercialisée est dotée de ce qu'on appelle „l'étiquetteEnergie“ qui indique sa consommation, ses émissions et son rendement énergétique. Connaissez-vous l'étiquetteEnergie pour votre voiture?
- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| G =                      | F =                      | E =                      | D =                      | C =                      | B =                      | A =                      | ne sais pas              |
| très mauvais             | mauvais                  | insuffisant              | moyen                    | bon                      | très bon                 | excellent                |                          |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



22. Veuillez répondre à la question suivante pour la dernière voiture achetée par votre ménage:

Existe-t-il pour cette voiture une assurance dépannage/assistance, soit via un club d'automobilistes ou une association de transports, soit directement par le fabricant?

- non
- oui: dépannage par un club d'automobilistes ou une association de transports (TCS, ACS, ATE)
- oui: dépannage par le fabricant du véhicule

23. Donnez votre avis sur les déclarations ci-après:

	<i>pas d'accord du tout</i>		<i>entière- ment d'accord</i>		
	1	2	3	4	5
• L'assurance dépannage du fabricant constitue un argument d'achat à mes yeux	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• L'aide de dépannage proposée par le fabricant constitue pour moi une bonne raison pour renoncer à adhérer au TCS/ACS/ATE.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Le service gratuit pendant 100'000 km/3 ans constitue pour moi un argument d'achat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Votre prochain achat d'automobile?**

24. Pensez-vous acheter une voiture dans les 10 ans à venir?

en aucun cas	plutôt non	plutôt oui	certainement
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

↳ Si vous êtes certain de n'acheter pas de voiture dans les 10 ans à venir, veuillez passer à la question 42.

25. Quand avez-vous l'intention d'acheter votre prochaine/première voiture?

dans les 12 mois à venir	dans 1 à 2 ans	dans 3 à 4 ans	dans plus de 4 ans	ne sais pas
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Cette voiture, remplacera-t-elle une voiture actuelle ou s'agira-t-il d'une voiture supplémentaire?

première voiture (je n'ai/nous n'avons pas de voiture actuellement)	voiture de remplacement (une voiture actuelle sera remplacée)	voiture supplémentaire (j'aurai/nous aurons une voiture de plus qu'aujourd'hui)	ne sais pas encore
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

↳ S'il s'agit d'une voiture de remplacement:

a) Lequel des véhicules actuels (voir question 13, page 4) sera remplacé?

voiture 1	voiture 2	voiture 3	voiture 4	voiture 5	voiture 6	encore indécis
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

↳ S'il s'agit d'une voiture de remplacement ou supplémentaire

b) Votre prochaine voiture sera-t-elle de la même marque qu'une de vos voitures actuelles?

oui	non	ne sais pas
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Si vous deviez décider maintenant ...**

Nous vous prions d'imaginer que vous allez acheter votre prochaine voiture (ou votre première voiture) maintenant, c-à-d dans les semaines à venir. Quelle est votre décision?

27. Quels sont pour vous les critères les plus importants lors de l'achat? (3 critères au max.)

- a) \_\_\_\_\_  
 b) \_\_\_\_\_  
 c) \_\_\_\_\_

28. Quelle catégorie choisiriez-vous? (2 mentions au maximum)

- Micro  
(p.ex. Smart Fortwo, Renault Twingo, Opel Agila, Hyundai Atos, Fiat Panda, Daewoo Matiz, Daihatsu Cuore, VW Lupo, etc.)
  - Voiture compacte  
(p.ex. Peugeot 206, VW Polo, Toyota Yaris, Opel Corsa, Nissan Micra, Citroën C2+C3, Fiat Punto, Renault Clio, Ford Ka+Fiesta, Mini Cooper, Seat Ibiza, Hyundai Getz, Honda Ouizz, Lancia Y, Mitsubishi Colt, Daewoo Kalos, etc.)
  - Classe moyenne inférieure  
(p.ex. VW Golf, Peugeot 307, Opel Astra, Toyota Corolla, Ford Focus, Renault Mégane, Audi A2+A3, Alfa Romeo 147, Mercedes classe A, Citroën Xsara, Subaru Impreza, Fiat Stilo, Skoda Fabia, Seat Leon, Honda Civic, etc.)
  - Classe moyenne  
(p.ex. Audi A4, VW Passat, Mercedes classe C, Ford Mondeo, Skoda Octavia, Renault Laguna, Opel Vectra + Signum, BMW 3er, Honda Accord, Hyundai Sonata, Toyota Avensis, Volvo S40+V50+S60, Citroën C5, Ouiguar X-Type, etc.)
  - Classe moyenne supérieure  
(p.ex. Mercedes classe E, Audi A6, Volvo V70+S80, Citroën C6, BMW 5er, Saab 9-5, Hyundai XG350, Ouiguar S-Type, Peugeot 607, Renault VelSatis, Skoda Superb, etc.)
  - Classe de luxe  
(p.ex. Mercedes classe S, Audi A8, Ouiguar XJ, 7er BMW, Lexus LS, VW Phaeton, etc.)
  - Compactvan  
(p.ex. Opel Zafira, Renault Modus+Scénic+Kangoo, Mitsubishi Space Star, VW Touran, Opel Meriva, Citroën Picasso, etc.)
  - Van/limousine grand espace  
(p.ex. Renault Espace, Citroën C8, VW Sharan, Peugeot 807, Ford Galaxy, Mercedes Vaneo+Viano, Hyundai Trajet, Fiat Ulysse, Seat Alhambra, Chrysler Voyager, etc.)
  - Petit véhicule tout-terrain  
(p.ex. Toyota RAV4, Subaru Forester+Outback, Nissan X-Trail, Honda CR-V+HR-V, Jeep Wrangler, Suzuki Vitara, Ford Maverick, Hyundai Santa Fe, Mazda Tribute, etc.)
  - Grand véhicule tout-terrain/Sport Utility Vehicle (SUV)  
(p.ex. BMW X3+X5, Volvo XC70+XC90, Kia Sorento, VW Touareg, Mercedes classes M +G-, Lexus RX300, Mitsubishi Pajero, Jeep Cherokee, Land Rover, etc.)
  - Cabriolet/Roadster  
(p.ex. BMW Z4, VW New Beetle, Ford Streetka, Mercedes SL+SLK, Audi TT Roadster, Mazda MX-5, Toyota MR2, etc.)
  - Voiture de sport/Coupé  
(p.ex. Mercedes CL+CLK, Porsche 911, Hyundai Coupe, BMW 6er+M3, Toyota Celica, Honda NSX, Mazda RX-8, etc.)

29. Achetez-vous plutôt une voiture neuve ou un véhicule d'occasion?  neuve  d'occasion

30. Quelle(s) marque(s) entre(nt) pour vous le plus en considération lors de l'achat d'une voiture?

---



---

31. Quel carburant, respectivement quelle propulsion, préférez-vous?

- cela m'est égal, le type de carburant ne joue pas de rôle décisif
- l'essence probablement
- le diesel probablement
- le gaz probablement (avec réservoir à essence complémentaire)
- la propulsion électrique probablement
- la propulsion hybride probablement

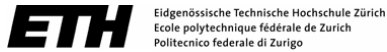
32. Quelle boîte de vitesses préférez-vous?

- cela m'est égal, la boîte de vitesses ne joue pas de rôle décisif
- manuelle probablement
- automatique probablement
- tiptronic probablement ou similaire (boîte manuelle avec embrayage automatisé)

33. Selon quels critères prenez-vous en priorité votre décision d'acheter une voiture?

	<i>ma critère</i> <i>numéro un...</i> <i>(1 coches au</i> <i>max.)</i>	<i>mon critère</i> <i>numéro deux...</i> <i>(4 coches au</i> <i>max.)</i>	<i>mon critère</i> <i>numéro trois...</i> <i>(4 coches au</i> <i>max.)</i>	<i>mon critère</i> <i>numéro quatre...</i> <i>(4 coches au</i> <i>max.)</i>
• sécurité (ABS, EPS, davantage d'airbags)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• design	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• taille du moteur (cylindrée)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• prix de vente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• taille du véhicule („break“, „van“, „voiture compacte“, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• boîte de vitesses (manuelle/automatique)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• marque	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• consommation de carburant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• type de carburant (essence, diesel, gaz, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• traction intégrale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• valeurs d'échappement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• capacité d'accélération	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





36. Avez-vous déjà un ou deux modèles en tête qui pourraient entrer en considération pour un achat? oui  non

↳ Dans l'affirmative: Décrivez le(s) modèle(s) avec autant de précision que possible.

marque	modèle	cylindrée en litres	carburant <input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	boîte de vitesses <input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	notes
_____	_____	_____			_____
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	<input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	_____

37. Quel sera le principal but d'utilisation de cette voiture? (1 réponse seulement)

- déplacement vers la place du travail/vers l'école
- emplettes
- voyage d'affaires
- ne sera rarement utilisée (pièce de collectionneur)
- loisirs
- autres buts: \_\_\_\_\_

38. À l'achat d'une voiture, il faut faire son choix parmi de nombreuses caractéristiques. Veuillez s.v.p. indiquer dans le tableau ci-après sur chaque ligne laquelle des deux caractéristiques serait prioritaire à vos yeux si vous deviez prendre une décision. Cherchez à faire un choix, même si cela s'avère parfois difficile. Vous ne pouvez cocher seulement une des deux cases par ligne (Certaines caractéristiques apparaissent deux fois, ce qui ne doit pas vous perturber).

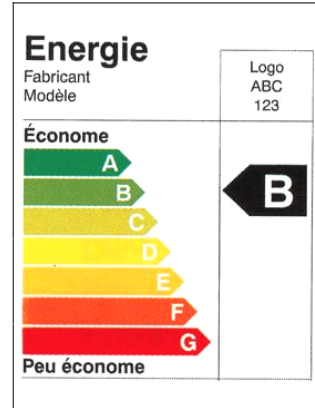
sécurité élevée (ABS, EPS, etc.)	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	bonne accélération en toute situation
prix de vente avantageux	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	traction intégrale
boîte de vitesses préférée (manuelle/automatique)	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	peu de gaz d'échappement et émissions propres
traction intégrale	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	boîte de vitesses préférée (manuelle/automatique)
assez place pour les passagers et les bagages	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	la bonne marque d'automobiles
bonne accélération en toute situation	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	une faible consommation de carburant
carburant préféré (essence, diesel, gaz, etc.)	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	design plaisant de la voiture
la bonne marque d'automobile	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	prix de vente avantageux
une faible consommation de carburant	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	carburant préféré (essence, diesel, gaz, etc.)
moteur plus grand (plus grande cylindrée)	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	traction intégrale
assez de place pour les passager et les bagages	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	sécurité élevée (ABS, EPS, etc.)
bonne accélération en toute situation	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	prix de vente avantageux
sécurité élevée (ABS, EPS, etc.)	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	une faible consommation de carburant
prix de vente avantageux	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	moteur plus grand (plus grande cylindrée)
design plaisant de la voiture	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	peu de gaz d'échappement et émissions propres
la bonne marque d'automobile	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	moteur plus grand (plus grande cylindrée)
assez de place pour les passagers et les bagages	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	bonne accélération en toute situation
une faible consommation de carburant	<input type="checkbox"/> ou <input type="checkbox"/>	traction intégrale

39. Avez-vous déjà vu quelque part l'illustration ci-contre? oui non

↳ Dans l'affirmative:

a) Sur quels produits avez-vous déjà vu l'étiquetteEnergie?  
 (laisser vacant si vous ne l'avez jamais vue)

- machine à laver
- téléviseur
- autos
- lave-vaisselle
- réfrigérateurs/congélateurs
- ampoules électriques
- sèche-cheveux
- PC
- autres: \_\_\_\_\_



b) Quelle est pour vous l'importance de l'étiquetteEnergie pour l'achat de votre voiture? pas im- très im-  
portant portant  
1 2 3 4 5

40. Quelle importance ont les listes de voitures ci-après pour votre prise de décision quand vous êtes sur le point d'acheter une voiture? pas im- très im-  
portant portant  
1 2 3 4 5

- catalogue sur la consommation du TCS
- EcoMobiListe de l'ATE

41. Souhaiteriez-vous que l'Etat ou les fabricants d'automobiles vous fournissent davantage d'informations sur les voitures à grand rendement énergétique, resp. ayant une faible consommation de carburant? oui non

↳ Dans l'affirmative: Par quel biais ces informations vous parviendraient-elles le plus aisément?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Mesures à considérer dans le domaine de la mobilité et du trafic**

42. Les ventes d'essence et de diesel ne cessent d'augmenter. Toutefois, la Loi sur le CO<sub>2</sub> prescrit la réduction des émissions de CO<sub>2</sub> en provenance du trafic dans les prochaines années, soit la réduction de la consommation de carburant.

Par où devrait-on à votre avis commencer?

	<i>le 1er objectif devrait être ... (deux coches au max.)</i>	<i>le 2e objectif devrait être... (deux coches au max.)</i>	<i>pas si important... (deux coches au max.)</i>	<i>je m'oppose à cet objectif</i>
• ...que les gens laissent leur voiture plus souvent au garage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...que l'on renonce plus souvent à l'achat d'une deuxième ou troisième voiture.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...que l'on achète plus des voitures à grand rendement énergétique.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...que l'on remplace les carburants traditionnels par des carburants alternatifs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...que l'on achète moins de véhicules tout-terrain.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ...que l'on contraigne les producteurs à construire des voitures plus économiques.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43. À l'heure actuelle, les politiciens/ennes suisses discutent de plusieurs mesures visant à réduire la consommation de carburant. Veuillez indiquer les mesures que vous considérez judicieuses, respectivement inappropriées.

	<i>pas du tout judicieux</i>			<i>très judicieux</i>	
	1	2	3	4	5
• plus d'informations sur le problème de la consommation de carburants élevée	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• plus d'informations sur des voitures économiques et „gaspilleuses“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• augmentation du prix d'essence et de diesel de 20 ct./litre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• augmentation du prix d'essence et de diesel de 20 ct./litre, la somme ainsi gagnée étant transmise aux caisses maladies au bénéfice de la population.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• obligation des producteurs de construire tous les nouveaux modèles avec un rendement énergétique amélioré.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ceux qui achètent une voiture à rendement énergétique particulièrement élevé doivent recevoir une prime entre 1000 et 2000 francs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• En achetant une voiture diesel à grand rendement énergétique, on n'a droit à cette prime que si la voiture est dotée d'un filtre à particules.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ceux qui achètent une voiture dont la consommation d'essence ou de diesel est élevée doivent devoir payer une redevance d'environ 2000 francs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Au lieu de vouloir faire des économies au niveau des transports, on ferait mieux de chercher à faire des économies d'huile de chauffage en réalisant des progrès au niveau de l'isolation des maisons et dans l'industrie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Au lieu de vouloir réduire la consommation d'essence et de diesel in Suisse, les efforts devraient se concentrer sur l'étranger où de telles mesures sont moins chères et plus efficaces.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44. Nous souhaitons à présent vous interroger encore plus en détail sur la prime pouvant aller jusqu'à 2000 francs qui pourrait frapper les voitures à rendement énergétique particulièrement élevé car les avis à ce propos sont très partagés.

→ Si l'achat d'une voiture n'entre pas en considération pour vous, **passez à b).**

- a) Quelle est l'influence d'une telle prime? Veuillez évaluer les constatations ci-dessous.
- |   | <i>pas du<br/>tout<br/>d'accord</i> |                          |                          | <i>entière-<br/>ment<br/>d'accord</i> |                          |
|---|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
|   | 1                                   | 2                        | 3                        | 4                                     | 5                        |
| • Pour une prime de 2000 francs, je serais prêt(e) à conduire une voiture avec un <b>moteur plus petit</b> .  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
| • Cette prime pourrait m'inciter à adopter un véhicule d'une <b>catégorie d'automobiles plus petite</b> que celle que j'utilise actuellement.   | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
| • Cette prime n'influencerait nullement mon choix lors d'une acquisition de voiture.  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
| • J'utiliserais la prime pour payer des options lors d'un achat de voiture que je n'aurais pas choisie autrement.   | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
| • <u>Si vous conduisez une voiture essence</u> ( <input type="checkbox"/> Je conduis une voiture diesel.):  |                                     |                          |                          |                                       |                          |
| ↳ Pour une prime de 2000 francs, je remplacerais mon véhicule à essence par un véhicule diesel.   | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
| ↳ Je ne prendrais une voiture diesel que si celle-ci dispose d'un filtre à particules.  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
| • De même, une prime pourrait être payée pour une voiture qui est économique quant à son poids vide. Il se peut par conséquent que l'on ne reçoive pas de prime pour une voiture plutôt petite (exemple: VW Golf 1.9 TDI), alors que l'on a droit à une prime pour une voiture plutôt grande (exemple: VW Passat 1.9 TDI). Nous vous prions d'évaluer <u>la déclaration qui suit</u> :<br>Pour avoir droit à la prime, je serais davantage tenté(e) d'acheter une voiture plus économique <b>d'une catégorie plus grande</b> que celle que j'avais l'intention d'acheter au départ. | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
- b) Il va sans dire que cette prime visant à promouvoir l'achat de voitures au rendement énergétique excellent doit être financée, tout en évitant de causer davantage de frais à l'Etat. À l'état actuel, plusieurs solutions sont discutées.  
Quelle est votre opinion sur ces trois suggestions?
- |  | <i>pas du<br/>tout<br/>d'accord</i> |                          |                          | <i>entière-<br/>ment<br/>d'accord</i> |                          |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
|  | 1                                   | 2                        | 3                        | 4                                     | 5                        |
| Cette prime doit être payée...   |                                     |                          |                          |                                       |                          |
| • ...par un prix d'achat plus élevé pour toutes les voitures neuves (1 à 2 %). | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
| • ...par un versement unique de l'acheteur d'une voiture à haute consommation. | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
| • ...par une augmentation des prix de carburants.                              | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |
- c) Vous connaissez maintenant mieux cette prime et son utilisation. Environ 20% de tous les acheteurs de voitures neuves pourront la recevoir.  
Veuillez évaluer encore une fois cette mesure proposée.
- |                                 | <i>pas du<br/>tout<br/>d'accord</i> |                          |                          | <i>entière-<br/>ment<br/>d'accord</i> |                          |
|---------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
|                                 | 1                                   | 2                        | 3                        | 4                                     | 5                        |
| • Cette mesure est raisonnable. | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> |





Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Ecole polytechnique fédérale de Zurich  
Politecnico federale di Zurigo

Questionnaire, page 14 sur 16

**Pour conclure, nous vous prions de bien vouloir nous donner quelques indications sur votre personne. L'EPF de Zurich vous garantit que vos données feront l'objet d'un traitement strictement confidentiel (voir p. 1).**

45. Votre année de naissance: 19\_\_\_\_\_
46. Sexe  masculin  féminin
47. Toutes les personnes qui vivent dans un même logement forment un seul ménage.  
Dans quel type de ménage vivez-vous? (une seule indication possible)
- personne vivant seule
  - partenaires (précisément 2 adultes, avec ou sans enfants)
  - personne élevant seule son/ses enfant(s)
  - autre ménage privé (autre type de ménage, communauté, etc.)
  - ménage non familial, formé de plusieurs personnes (hôpital, pension, home, etc.)
48. Par chef(fe)s de ménage, on entend toute personne qui est responsable économiquement et socialement du ménage. Les membres d'un couple (avec ou sans enfants) sont tous les deux chefs de ménage.  
Etes-vous chef de ménage?
- oui → Dans l'affirmative:
    - unique chef de ménage
    - ensemble avec l'époux/l'épouse ou le/la partenaire
    - ensemble avec d'autres personnes
  - non → Dans la négative: Comment êtes-vous apparenté au(x) chef(fe)s de ménage?
    - fils, fille, beau-fils, belle-fille
    - autre parent (père, mère, grand-père, grand-mère, frère, sœur, etc.)
    - non apparenté
49. Combien de personnes de plus de 18 ans vivent-elles dans votre ménage?
- |  |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5 ou plus                |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
50. Combien d'enfants/adolescents de moins de 18 ans vivent-ils dans votre ménage
- |  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | aucun                    | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5 ou plus                |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- ↳ S'il y a des enfants/adolescents de moins de 18 ans:
- |                        |            |           |           |           |           |
|------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| a) année de naissance: | 1er enfant | 2e enfant | 3e enfant | 4e enfant | 5e enfant |
|                        | _____      | _____     | _____     | _____     | _____     |
51. À combien se monte le revenu mensuel brut (rentes y comprises) de toutes les personnes de votre ménage?
- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| inférieur à 2000 Fr.     | 2000 – 4000 Fr.          | 4001 – 6000 Fr.          | 6001 – 8000 Fr.          | 8001 – 10'000 Fr.        | 10'001 – 12'000 Fr.      | 12'001 – 14'000 Fr.      | plus de 14'000 Fr.       | ne sais pas              | pas de notation          |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

52. De quelle formation bénéficiez-vous? (Veuillez mentionner toutes les formations achevées.)

- aucune
- scolarité obligatoire (école primaire, école secondaire, cycle d'orientation, pré-gymnase)
- école de culture générale (2 ans), école d'administration et des transports, cours préparatoire aux professions paramédicales, école ou cours préparant à une formation
- apprentissage ou école professionnelle à plein temps (par ex. école de commerce, ateliers d'apprentissage)
- maturité, maturité professionnelle, école de degré diplôme (3 ans)
- école normale (par ex. jardin d'enfants, école primaire), enseignants de musique, enseignants de sport
- formation professionnelle supérieure (par ex. brevet fédéral, maîtrise fédérale, école supérieure de gestion commerciale, technicien ET)
- école professionnelle supérieure (par ex. ETS, ESCEA, ESAA), au moins 3 ans de formation
- haute école spécialisée (éventuel diplôme postgrade y compris)
- université, école supérieure (éventuel diplôme postgrade y compris)

53. Quelle est votre situation actuelle? (citations multiples possibles)

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> en formation (apprentissage, études etc.)       | <input type="checkbox"/> sans emploi, un emploi en vue                        |
| <input type="checkbox"/> emploi régulier (à temps partiel/à plein temps) | <input type="checkbox"/> ménager/ménagère                                     |
| <input type="checkbox"/> sans emploi, à la recherche d'un emploi         | <input type="checkbox"/> bénéficiaire d'une rente (AVS ou rente d'invalidité) |
| <input type="checkbox"/> sans emploi, pas à la recherche d'un emploi     |   |

↳ Si vous avez un emploi:

a) Quelle profession exercez-vous actuellement? (rapportez-vous à votre activité professionnelle principale)  
 Veuillez préciser la désignation de votre activité professionnelle: par ex. „lapidaire de métaux“ (au lieu de „lapidaire“), „vendeuse de textiles“ (au lieu de „vendeuse“), „employé(e) de bureau“ (au lieu d'„employé(e)“), „directrice des finances“ (au lieu de „directrice“), „greffier“ (au lieu de „juriste“), maître/sse d'école primaire“ (au lieu d'„enseignant(e)“).

\_\_\_\_\_

b) Quelle est votre position professionnelle actuelle? (rapportez-vous à votre activité professionnelle principale)

- ne sais pas
- indépendant (propriétaire d'un commerce)
- membre de famille, emploi dans le commerce familial
- employé(e) de cadre supérieure (directeur/directrice, procureur, fonctionnaire etc.)
- employé(e) du cadre moyen ou inférieur (chef(fe) de bureau, chef(fe) de travail, gérant(e) de succursale, chef(fe) de groupe, chef(fe) d'ateliers, contremaître, etc.)
- salarié(e) avec une autre fonction (par ex. ouvrier/ère, stagiaire)
- autre position: \_\_\_\_\_

54. Où habitez-vous il y a 5 ans?

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> à la même adresse qu'à l'heure actuelle   | <input type="checkbox"/> dans le même canton, dans une autre commune |
| <input type="checkbox"/> dans la même commune, à une autre adresse | <input type="checkbox"/> en Suisse, dans un autre canton             |
|  | <input type="checkbox"/> à l'étranger                                |

55. On y est presque arrivé! Comment avez-vous trouvé ce questionnaire?

Le questionnaire....	ce n'est pas mon avis					c'est exact
	1	2	3	4	5	
• était difficile à comprendre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• était trop long.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• était intéressant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• était ennuyeux.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• était facile à comprendre et à répondre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• m'a fait réfléchir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Si vous avez d'autres remarques à faire, veuillez les noter ci-dessous:

---



---



---



---



---

#### Une dernière question:

Nous avons l'intention d'approfondir cette enquête par une deuxième en automne 2005 et une dernière en juin 2006.

**Nous permettez-vous de vous contacter pour l'enquête suivante? \***  oui  non

↳ Dans l'affirmative: Avez-vous également une adresse e-mail? \*\*

oui, ici mon adresse e-mail: \_\_\_\_\_

non

\* Le numéro dans le coin supérieur droit de la première page nous permettra d'entrer en contact avec vous sans que vos données soient associées à votre nom et à votre adresse.

\*\* Votre adresse et votre e-mail ne seront pas transmis à des tiers et vous ne recevrez pas de courriers électroniques de l'EPF de Zurich lors d'autres enquêtes.

**Merci d'avoir rempli ce questionnaire!**